



## **Märchennachmittag im Lugauer Rathaus** **Sonntag, 17. April 2011, 15:00 Uhr / 16:15 Uhr** **Die Lugauer Theaterkids zeigen die Märchenspiele** **“König Drosselbart” und “Aladin und die Wunderlampe”**



## 45. Lugauer Rathauskonzert

Zum 45. Lugauer Rathauskonzert war am 12. März der Kammerchor des Stadtchores Thalheim nach Lugau gekommen. Wie ein roter Faden zog sich das Thema Liebe durch das Programm bekannter und weniger bekannter Volkslieder.



Die Glückaufwanderung findet wie in jedem Jahr am 1. Sonntag im April statt. Das ist im Jahre 2011 der 3. April. In Lugau und Oelsnitz, Gersdorf und Lichtenstein starten die Wanderer und machen sich auf den Weg zur Deutschlandschachthalde in Oelsnitz entlang des Bergbaulehrpfades. Die Wanderung ist eine für alle geeignete Familienwanderung.

Ab 10:30 Uhr spielt auf der Deutschlandschachthalde das Bergmusikcorps Oelsnitz. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Außerdem werden die Wanderer für ihre Mühen mit einem wunderschönen Blick vom Glückauf-Aussichtsturm belohnt.

Treffpunkt in Lugau ist das Rathaus. Um 9:30 Uhr wird dann in Richtung Oelsnitz aufgebrochen. Der Weg führt vorbei an der Carlschachthalde und am Gottes-Segen-Schacht, weiter zum Vertrauensschacht und zur Hoffnungschachthalde und schließlich über den Fund-grubenweg zur Oelsnitzer Straße. Dank ist der Freien Presse Stollberg zu sagen, die diese Veranstaltung gemeinsam mit der Glückauf-Brauerei GmbH Gersdorf trägt.

## 11. Glückauf-Wanderung am 3. April 2011



## Passionsmusik in der Kreuzkirche Freitag, 22. April 2011, 14:00 Uhr (Karfreitag)



## Choräle und Texte der Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach

Vor fast 300 Jahren, am Karfreitag 1724, wurde in der Leipziger Nikolaikirche die Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach uraufgeführt. Am Karfreitag 2011 sind in der Lugauer Kreuzkirche Choräle und Texte der Johannes-Passion zu hören.

Wie auch andere große Oratorienwerke besteht die Johannes-Passion vor allem aus dem vertonten Evangeliumstext (Rezitativen), Chören, Arien und bekannten Chorälen, die von Bach kunstvoll bearbeitet wurden.

Bei der Aufführung am 22. April singt der Lugauer Kirchenchor unter der Leitung von Kantor Frieder Schardt die Choräle des Bach-Werkes. Verschiedene Sprecher tragen die Texte des Johannes-Evangeliums und der weiteren Stücke des Bach-Werkes vor.

# Spalte 1

## KEKK

In der Mitte des vorliegenden „Anzeigers“ ist ein vierseitiger Fragebogen zu finden. Darin geht es um den Energieverbrauch der Lugauer Haushalte und Gewerbebetriebe. Die Erfassung dieser Daten ist ein erster wichtiger Schritt bei der Erstellung eines Kommunalen Energie- und Klimaschutz-Konzeptes der Stadt Lugau - kurz KEKK genannt. Vielleicht hatten Sie ja schon in der Dezemberausgabe des „Anzeigers“ davon gelesen. In der heutigen Ausgabe erfahren Sie mehr darüber, worum es dabei geht.

In den vergangenen Jahren hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass der weltweite Klimawandel etwas zu tun hat mit dem Energieverbrauch der Menschheit. Der wachsende CO<sub>2</sub>-Ausstoß in Kraftwerken, Heizungsanlagen und durch den Verkehr sind ebenso in den Blick geraten wie die Wärme, die bei industriellen Prozessen anfällt und aus Gebäuden entweicht. Die Diskussion über die Erzeugung und den Verbrauch von Elektroenergie ist in den vergangenen Wochen neu aufgeflammt.

Aber was hat der weltweite Klimawandel mit uns in Lugau zu tun, wird mancher fragen. Welches Gewicht haben die 7.000 Lugauer gegenüber einer Weltstadt wie London mit 7 Millionen Einwohnern oder einer Weltbevölkerung von 7 Milliarden Menschen? Was bringt es, wenn in Lugau in den nächsten 10 bis 15 Jahren der Energieverbrauch deutlich gesenkt wird, der CO<sub>2</sub>-Ausstoß verringert wird und die „Erneuerbaren Energien“ eine größere Rolle spielen - während in anderen Regionen unseres Kontinents und der ganzen Welt der Energieverbrauch ansteigt und deshalb immer mehr qualmende Kohlekraftwerke und strahlende Kernkraftwerke errichtet werden? Müssten nicht erst die anderen ... ?

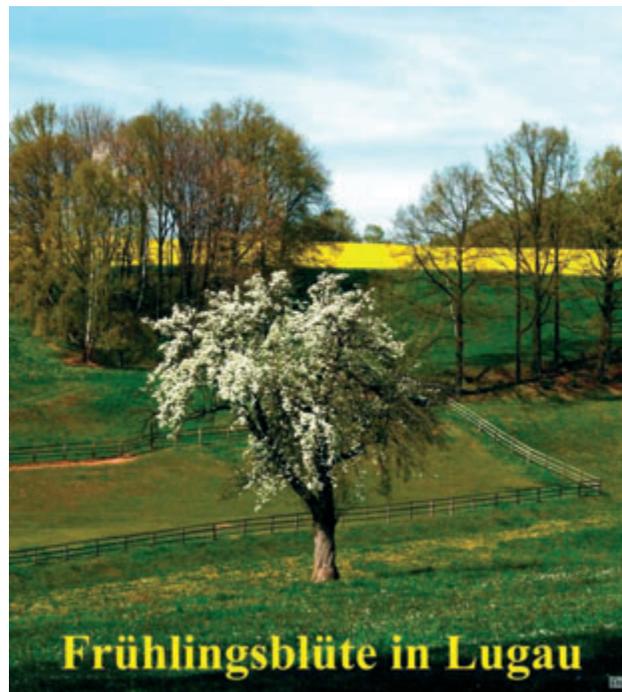
„Ich kann ja sowieso nichts tun - erstmal sollen die anderen ihre Probleme in Ordnung bringen.“ Das sind unsere häufigsten Ausreden, wenn wir vermeiden wollen, etwas bei uns selbst zu verändern, wenn wir selber der Verantwortung ausweichen wollen. Das ist ein wichtiger Grund dafür, dass sich so wenig verändert, obwohl wir uns Veränderungen wünschen.

Könnte es da nicht eine überraschende, ja befreiende Wirkung haben, wenn wir sagen: „Ich war's. Ich bin gemeint. Ich fange an“? Wäre es nicht den Versuch wert, wenn wir anfangen, ohne Ausreden zu leben?

Natürlich - das ist hinsichtlich des weltweiten Klimawandels nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Das ist mit Blick auf Kriege, Ungerechtigkeit und Unterdrückung weltweit nur ein Sandkorn am Strand. Das ist in unseren vielfältigen Beziehungen zu anderen Menschen nur ein Mosaiksteinchen. Aber ohne einzelne Wassertropfen füllt sich kein Meer, ohne das einzelne Sandkorn kann keine Strandburg gebaut werden und ohne ein einzelnes farbiges Steinchen entsteht nicht die Pracht eines großen Mosaikbildes.

Die Zeit vor Ostern will eine Zeit der Besinnung sein, will zum Nachdenken und zur Veränderung einladen. Nun sind Veränderungen oftmals mühevoll und manchmal sogar schmerzhaft, vor allem wenn sie die eigenen Lebensumstände betreffen. Vor einer radikalen Umkehr oder einem grundlegenden Umdenken scheuen wir uns eher. Manchmal hilft ja schon eine Kurskorrektur, um uns wieder auf den richtigen Weg zu bringen. Wer allerdings unmittelbar am Abgrund steht, der muss radikal umkehren.

frc



## Lugauer Frühlingsfest

6. - 8. Mai 2011

Auch wenn schon im März Frühlingsbeginn ist und Ende März die Uhren auf Sommerzeit umgestellt werden, auch wenn im April Ostern gefeiert wird und Ende April viele Bäume, Wiesen und Felder blühen - so richtig draußen den Frühling feiern kann man oft erst Anfang Mai.

Deshalb soll auch vom 6. bis zum 8. Mai das Lugauer Frühlingsfest gefeiert werden - vor allem im Gelände der Villa Facius. Veranstaltet wird das Frühlingsfest gemeinsam von Festzeltverleih Müller und der Stadt Lugau.

Das Fest beginnt am Freitagabend um 19:00 Uhr in der Stadtbibliothek mit einer literarisch-kulinarischen Lesung. Zu Gast ist Regina Röhner, die unter dem Titel „Kräuter, Blüten, Maienlust“ Frühlingshaftes aus ihren Büchern vorstellt.

Am Samstag laden ab 14:00 Uhr die Schausteller in das Gelände der Villa Facius ein. Am Abend heißt es dann im Festzelt ab 19:00 Uhr „Rock in den Frühling“. Es spielt die Gruppe „Discovery“, die in Lugau schon bekannt ist.

Der Sonntagnachmittag gehört dann der ganzen Familie - schließlich ist an diesem Sonntag auch Muttertag. Es wird einen „Bunten Familiennachmittag mit Frühlingssingen der Chöre“ geben. Im Freigelände werden u.a. Imbiss-Stände, Schausteller und verschiedene Vereine die Besucher erwarten. Im Zelt werden mehrere Chöre mit ihren Liedern den Frühling begrüßen. Und natürlich ist auch an die Kinder gedacht.

Weil am 8. Mai Muttertag ist, heißt es schon am Samstagnachmittag auch im Paletti Park „Alles Gute zum Muttertag“. Die Glückwünsche zum Muttertag überbringt der Stadtchor Thalheim. Die Kinder können mit dem Kultur- und Freizeitzentrum Lugau Muttertagsgeschenke basteln.

Mehr zum Frühlingsfest lesen Sie im nächsten „Anzeiger“, der am 28. April erscheint.

## Aus dem Inhalt

**Informationen des Bürgermeisters**

- Liebe Lugauerinnen und Lugauer . . . . .5
- Bürgermeistersprechstunde  
am Samstag . . . . .5

**Amtliche Bekanntmachungen**

- Bericht über die 1. Sitzung des  
Gemeinschaftsausschusses der  
Verwaltungsgemeinschaft Lugau . . . . .6
- Bericht über die 18. Sitzung  
des Lugauer Stadtrates . . . . .6
- Bericht über die 1. Sitzung des  
Technischen Ausschusses . . . . .8
- Einladung zur 19. Sitzung  
des Stadtrates . . . . .9

**Informationen der Stadtverwaltung**

- Wir gratulieren . . . . .9
- KEEK der Stadt Lugau - jetzt sind  
Sie gefragt . . . . .10
- Das Ordnungsamt informiert  
(Hexenfeuer, Wilder Müll) . . . . .10
- Der Friedensrichter informiert . . . . .11
- Ihre Stadtbibliothek informiert . . . . .11
- Nachrichten aus dem Hort . . . . .11
- Aus der Mittelschule am Steegenwald  
berichtet . . . . .13
- Die Theaterkids laden ein . . . . .14

**Gemeinde Erlbach-Kirchberg |****Amtliche Bekanntmachungen**

- Bericht über die 17. Sitzung des  
Gemeinderates . . . . .15
- Einladung zur 18. Sitzung des  
Gemeinderates . . . . .15

**Gemeinde Erlbach-Kirchberg |****Mitteilungen**

- Wir gratulieren . . . . .17
- Einladung zum Frühjahrsputz . . . . .17
- Das Ordnungsamt informiert -  
Hexenfeuer . . . . .17
- Wanderfreunde aufgepasst -  
Frühlingswanderung im Mai! . . . . .17
- Der Regionale Zweckverband Wasser-  
versorgung Bereich Lugau-Glauchau  
informiert . . . . .18
- Einladung zum Fackelzug mit  
anschließendem Hexenfeuer . . . . .18
- Unsere Kinderreporterin berichtet . . . . .18

**Ortsteil Ursprung | Mitteilungen**

- Wir gratulieren . . . . .19

**Informationen aus Erlbach-Kirchberg**

- Kirchennachrichten  
Erlbach-Kirchberg und Ursprung . . . . .19
- Evangelische Montessori-Grund-  
schule & Hort . . . . .20

**Informationen aus Ursprung**

- Gartenverein Ursprung  
„Am Sportplatz“ . . . . .20

**Kirchennachrichten aus Lugau**

. . . . .21

**Vereinsmitteilungen**

- Veranstaltungsplan der Volkssolidarität  
der der JOHANITTER . . . . .23

- Spielkreistermine . . . . .24
- Kleingartenanlage „Am Stadtbad“ . . . . .24
- Lugauer Gewerbeverein e.V. . . . .24
- NEUES aus dem Ringerverein 1908  
Eichenkranz Lugau . . . . .25
- TTC Lugau . . . . .26
- 1. Lugauer Skatverein  
nach 1945 e.V. . . . .26

**Wissenswertes**

- Bereitschaftsdienste . . . . .27
- Traditionsgemeinschaft  
Ferkeltaxi e.V. . . . .28
- Veranstaltungsplan des Theater-  
pädagogischen Zentrums Stollberg  
für das Jahr 2011 . . . . .28
- Auskunftspflicht birgt keine Gefahr -  
Warum die Zensusdaten sicher sind . . . . .29
- Kleidersammlung . . . . .29
- Blaues Kreuz in Deutschland . . . . .29
- Kräutergarten HAGAZUSSA . . . . .32
- Numismatischer Verein  
Stollberg e.V. . . . .32
- Medizin für Jedermann . . . . .32
- Kultursafari . . . . .33
- Einkaufsnacht Lichtenstein . . . . .33
- Stadthalle Oelsnitz . . . . .33

**Historisches**

. . . . .30

**Kultur**

. . . . .31

**Kommunales Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt Lugau**

Den Fragebogen finden Sie im **Mittelteil des „Lugauer Anzeigers“**, sodass für die Bearbeitung ein Ausheften möglich ist.

**Hinweise der Redaktion:**

Die nächste Ausgabe des „Lugauer Anzeigers“ erscheint am 28. April 2011. Redaktionsschluss ist Dienstag, der 12. April 2011.

Sie können sich den „Lugauer Anzeiger“ auch als PDF-Dokument aus dem Internet herunterladen. Unter der Adresse [www.lugau.de](http://www.lugau.de) finden Sie den „Lugauer Anzeiger“ im Bereich „Aktuelles“. Im Internet können Sie viele Termine und Berichte bereits lesen, bevor die Druckausgabe erscheint.

**Impressum**

Herausgeber: Stadt Lugau und RIEDEL - Verlag & Druck KG  
Druck: RIEDEL - Verlag & Druck KG  
Heinrich-Heine-Straße 13 a, 09247 Chemnitz  
Tel. (03722) 50 50 90

Verantwortlich für den amtlichen Teil sind Bürgermeister Thomas Weikert (für Lugau) und Bürgermeisterin Alexandra Lorenz-Kunisch (für Erlbach-Kirchberg). Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sind die Urheber der jeweiligen Artikel (Redaktion des „Lugauer Anzeiger“ in der Stadtverwaltung, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Verantwortlich für den Anzeigenteil ist die RIEDEL KG.

**Stadtverwaltung Lugau**

Rathaus: 09385 Lugau, Obere Hauptstraße 26  
Postfach: 09382 Lugau PF 1125  
Telefon: (037295) 52-0  
Fax: (037295) 52-43  
Internet: [www.lugau.de](http://www.lugau.de)  
eMail: [info@stv.lugau.de](mailto:info@stv.lugau.de)

*Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente!*

**Öffnungszeiten:**

montags:	geschlossen	
dienstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr
mittwochs:	8:30 - 11:30 Uhr	
donnerstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 18:00 Uhr
freitags:	8:30 - 11:30 Uhr	

**Bankverbindung:**

Sparkasse Erzgebirge:	Konto-Nr.	3 731 002 867
	BLZ	870 540 00
Deutsche Kreditbank AG	Konto-Nr.	1 411 628
	BLZ	120 300 00

## Informationen des Bürgermeisters

# Liebe Lügauerinnen und Lügauer,

es ist Frühling! Endlich ist sie da, die schönste Zeit im Jahr!

Der letzte Schnee ist geschmolzen und nun grünt und blüht es weit und breit. Schon früh am Morgen begrüßen uns jetzt wieder die munteren Vogelgesänge und das Aufstehen fällt viel leichter. Die Sonne scheint nun kräftiger und die Tage werden länger. Nach der langen grauen Winterzeit verleiht der Frühling auch uns Menschen gute Laune und neue Energie.

Diese brauchen wir auch, das Frühlingserwachen wollen wir ja nicht allein der Natur überlassen. Der Frühjahrsputz steht an, denn so manche Dreckecke hat sich gebildet, die Straßenränder und Fußwege sind noch mit Streugut verschmutzt und einige illegale Müllablagerungen sorgen für Ärger unter der Bevölkerung. Die Straßenreinigungssatzung der Stadt Lugau möchte ich hier nur am Rande erwähnen. Darin sind die Pflichten zur Reinigung innerhalb der geschlossenen Ortslage geregelt. Viel wichtiger ist mir aber, dass Sie, die Bürgerinnen und Bürger, in Ihrem näheren Umfeld mit Freude zu Besen und Schaufel greifen und damit UNSERE Stadt zum Strahlen bringen. Selbstverständlich wird auch die Stadt mit entsprechender Großtechnik die Straßen, Wege und Plätze in den nächsten Wochen reinigen. Danach schwärmen dann wieder unsere fleißigen Gärtnerinnen aus, um durch Neubepflanzungen das Stadtgebiet farbenfroh erblühen zu lassen.

Der Winter hat natürlich auch so manchen Schaden im öffentlichen Verkehrsraum angerichtet. Sobald sich der letzte Frost verzogen hat, werden wir den Schlaglöchern zu Leibe rücken. Leider ist viel mehr nicht drin, da für den Straßenbau nur wenig Finanzmittel zur Verfügung stehen. Der Zustand so mancher Ortsstraße ist kaum noch zu ertragen. Auch viele Kreis- oder Staatsstraßen, wie z.B. in Lugau die Flockenstraße, sind in einem schlechten Zustand und es wird deutlich, dass dies

nicht nur ein Problem in Lugau ist. Daher braucht es eine Lösung für den gesamten Freistaat, denn vor dieser Entwicklung können die Verantwortlichen in Dresden nicht die Augen verschließen. Ich werde als Bürgermeister von Lugau die Gelegenheit nutzen, um im Zuge eines Anhörungsverfahrens zu einer Landtagsinitiative vor dem Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr am 5. April die Situation in Lugau vorzustellen. Ziel der Initiative ist es, ein Sonderprogramm zur Beseitigung von Winterschäden an Straßen kommunaler Baulastenträger aufzulegen. Für alle sächsischen Kommunen wäre es wichtig, wenn dem vorliegenden Antrag gefolgt wird und im Ergebnis dieses Verfahrens entsprechende Finanzmittel zur Förderung des Straßenbaus bereitgestellt würden.

Mit dem Frühling zieht es uns alle nun auch wieder verstärkt nach draußen. So manche Veranstaltung unter freiem Himmel ist geplant oder wird derzeit vorbereitet. Wer z.B. ein Hexenfeuer anbrennen will, eine Geburtstagsfeier mit Feuerwerk oder ein Gartenfest plant, der sollte nicht die entsprechende Anmeldung im Ordnungsamt der Stadt Lugau vergessen. Die dazugehörigen Formulare finden Sie auch online auf unserem Formularserver im Internetportal unter [www.lugau.de](http://www.lugau.de). Viele Aktivitäten laufen jetzt schon für die vielen kleinen und großen Feste in unserer Stadt. So steckt der Gewerbeverein bereits voll in den Vorbereitungen zum Straßenfest am 5. Juni und die Planungen zur 4. Lugauer Sommernacht am 23. Juli laufen ebenfalls schon auf Hochtouren. Auch unser MSC will natürlich wieder hochklassiges Moto-Cross auf der Glückauf-Rennstrecke präsentieren. Das Immissionsrechtliche Genehmi-

gungsverfahren, welches im Zusammenhang mit dem Streckenumbau durchgeführt wird, soll bis Ende März abgeschlossen sein.

Danach wollen wir uns noch einmal zu einer Informationsveranstaltung mit den Anliegern und Motorsportlern treffen, um den zukünftigen Trainings- und Wettkampfbetrieb abzustimmen. Ich bin sicher, dass wir den Moto-Cross-Sport in Lugau erhalten werden sowie die Lärm- und Staubbelaustungen für die Anlieger auf ein erträgliches Maß begrenzen können.

Ganz herzlich einladen möchte ich Sie an dieser Stelle noch zum Frühlingfest an der Villa Facius. Vom 6. bis 8. Mai wird Ihnen ein buntes Programm für die ganze Familie geboten und ich würde mich sehr freuen, wenn wir uns dort treffen.

*Bis dahin grüßt Sie Ihr  
Bürgermeister Thomas Weikert*



## Bürgersprechstunde am Samstag

### Liebe Lugauerinnen und Lugauer,

wir, die Stadtverwaltung Lugau, wollen ein moderner Dienstleister für die Bevölkerung unserer Stadt sein.

Aus diesem Grund möchten wir denen, die in der Woche nicht die Möglichkeit haben, das Rathaus aufzusuchen, auch samstags Öffnungszeiten anbieten.

Der Bürgermeister und das Einwohnermeldeamt sind am Samstag, dem **2. April 2011, 9:00 bis 11:00 Uhr** für Sie im Rathaus erreichbar. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Thomas Weikert  
Bürgermeister

## Amtliche Bekanntmachungen

### Amtlicher Teil

## Bericht über die 1. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Lugau

Am 2. März 2011 fand im Sitzungssaal des Lugauer Rathauses die 1. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Lugau statt. In der Sitzung wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

### **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung**

Durch Herrn Bgm. Weikert, Gemeinschaftsvorsitzender, erfolgte die Begrüßung der Stadt- und Gemeinderäte, der Gäste und der Verwaltung. Es wurde die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit festgestellt.

### **Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Mitgliedern der Verwaltungsgemeinschaft Lugau zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften**

Die Tagesordnung wurde von Herrn Bgm. Weikert, Gemeinschaftsvorsitzender, vorgelesen. Anträge zur Änderung der Tagesordnung gab es keine. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen. Mit der Unterzeichnung der Niederschrift und des zu fassenden Beschlusses dieser Sitzung wurden die Mitglieder des Gemeinschaftsausschusses Frau Alexandra Lorenz-Kuniß und Herr Michael Drechsel beauftragt.

### **1. Bestellung einer Frauenbeauftragten mit Stellvertreterin und einer Gleichstellungsbeauftragten**

Die sächsische Gemeindeordnung regelt in § 64 Abs. 2, dass „Zur Verwirklichung des

Grundrechts der Gleichberechtigung von Frau und Mann ... die Gemeinden mit eigener Verwaltung Gleichstellungsbeauftragte zu bestellen“ haben. Die Bestellung der Gleichstellungsbeauftragten ist im § 12 der Hauptsatzung der Stadt Lugau geregelt. Daher erfolgt die Bestellung in Abstimmung mit dem Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft (§ 12 Abs. 1 Satz 2 Hauptsatzung Lugau).

Die Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten haben eine Außenwirkung. Sie ist dort einzubeziehen, wo durch Beschlüsse des Stadtrates oder Entscheidungen der Verwaltung Gleichstellungsfragen berührt sind.

Das sächsische Frauenförderungsgesetz legt fest, dass in jeder Dienststelle, in der „mindestens zehn Frauen nicht nur vorübergehend beschäftigt sind“, auf Vorschlag der weiblichen Beschäftigten durch die Dienststellenleitung eine Frauenbeauftragte und eine Stellvertreterin zu bestellen sind. Ihre Aufgaben sind in § 20 des Frauenförderungsgesetzes näher beschrieben. Dort heißt es u. a.: „Sie wirkt bei allen Maßnahmen ihrer Dienststelle mit, die Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und der Verbesserung der beruflichen Situation der in der Dienststelle beschäftigten Frauen betreffen.“ Die Bestellung erfolgt für einen Zeitraum von vier Jahren.

Die Gleichstellungsbeauftragte wird theoretisch unbefristet und ohne Stellvertreterin bestellt.

Es ist aber sinnvoll und üblich, beide Funktionen an eine Beschäftigte in Personaluni-

on zu übertragen. Dazu heißt es in § 18 Abs. 1 des Frauenförderungsgesetzes: „In den Gemeinden ... können die Aufgaben der Frauenbeauftragten von der nach § 64 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) zu bestellenden Gleichstellungsbeauftragten wahrgenommen werden.“

Die Bestellung der Gleichstellungsbeauftragten ist außerdem in § 12 der Hauptsatzung der Stadt Lugau geregelt. Die Gleichstellungsbeauftragte nimmt diese Aufgabe zugleich für die anderen Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft wahr. Bezüglich der Gemeinde Erlbach-Kirchberg ist in § 9 der Hauptsatzung geregelt, dass die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lugau diese Aufgabe auch für die Gemeinde Erlbach-Kirchberg wahrnimmt. Bezüglich der Gemeinde Niederwürschnitz ist im öffentlich-rechtlichen Vertrag geregelt, dass die Stadt Lugau - also die Stadtverwaltung - u. a. die „Aufgaben der Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten“ für die Gemeinde Niederwürschnitz wahrnimmt.

Die Bestellung erfolgt daher in Abstimmung mit dem Gemeinschaftsausschuss.

### **Beschluss-Nr. 01/2011:**

Der Gemeinschaftsausschuss nimmt die vorgesehene Bestellung von Frau Susann Hänel zur Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten und von Frau Sabrina Wegner zur stellvertretenden Frauenbeauftragten zustimmend zur Kenntnis. **Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

*Weikert*

*Gemeinschaftsvorsitzender*

## Bericht über die 18. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Am 7. März 2011 fand im Sitzungssaal des Lugauer Rathauses die 18. Sitzung des Lugauer Stadtrates statt. In der Sitzung wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

### **1. Fragestunde**

Es wurden keine Anfragen gestellt.

### **2. Bestellung einer Frauenbeauftragten / Gleichstellungsbeauftragten**

Im Bericht über die 1. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Lugau wurde bereits darüber berichtet. Der Gemeinschaftsausschuss hat die Vorschläge zustimmend zur Kenntnis genommen (§ 12 Abs. 1 Hauptsatzung der Stadt Lugau).

### **Beschluss-Nr. 014/2011**

Der Stadtrat beschließt, dass für die Zeit vom 1. April 2011 bis zum 31. März 2015 Frau Susann Hänel zur Frauenbeauftragten und Frau Sabrina Wegner zur stellvertretenden Frauenbeauftragten der Stadtverwaltung Lugau bestellt werden.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

### **Beschluss-Nr. 015/2011**

Der Stadtrat beschließt, dass Frau Susann Hänel zur Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Lugau bestellt wird.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

### **3. Antrag auf Errichtung eines Carport auf dem Flurstück 116 h der Gemarkung Lugau, Am Markt 02**

Vor dem Wohnhaus Am Markt 02, Flurstück 116 h der Gemarkung Lugau soll ein Doppelcarport mit einer Größe von 6,78 m x 6,53 m errichtet werden. Das Dach soll als Flachdach, die Längsseiten sowie der Frontbereich zusätzlich mit einer Attika mit Dachsteineindeckung ausgeführt werden. Das Flurstück 116 h der Gemarkung Lugau befindet sich im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Lugau Stadtkern“. Eine entsprechende architektonisch-städtebauliche Stellungnahme der STEG Dresden als Sanierungsträger lag vor. Der Tagesordnungspunkt wurde auf Antrag in die Sitzung des Technischen Ausschusses am 21. März 2011 vertagt.

## Amtliche Bekanntmachungen

### 4. Antrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Flurstück 604/1 der Gemarkung Lugau, Oelsnitzer Straße

Auf dem Flurstück 604/1 der Gemarkung Lugau, Oelsnitzer Straße, soll ein Einfamilienwohnhaus errichtet werden. Vorgesehen ist auf einer Grundfläche von 8,25 m x 9,75 m die Errichtung von Kellergeschoss, Erdgeschoss und Dachgeschoss. Die Dacheindeckung ist als Hartheindeckung mit Betondachsteinen mit einer Dachneigung von 35° geplant. Auf dem Grundstück sollen außerdem zwei Pkw-Stellplätze errichtet werden. Das Flurstück 604/1 der Gemarkung Lugau befindet sich im Geltungsbereich der Satzung zur Gestaltung der Stadt Lugau (Stadtgestaltungssatzung) vom 15. August 1995.

#### Beschluss-Nr. 016/2011

Der Stadtrat der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag der Bauherrengemeinschaft Desiree Duckhorn und Ronny Nagel auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Flurstück 604/1 der Gemarkung Lugau, Oelsnitzer Straße.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

### 5. Antrag auf Umbau von Gewerberäumen zu einem Cafe und Einbau eines Gäste WC im Wohn- und Geschäftshaus Oststraße 02, Flurstück 35c der Gemarkung Lugau

Die seit einiger Zeit leer stehende Gewerbebeeinheit im Gebäude Oststraße 02, Flurstück 35c der Gemarkung Lugau, soll umgebaut und zu einem Cafe umgenutzt werden. Vorgesehen sind der Einbau eines Gäste-WC sowie die Errichtung von Parkplätzen auf der Oststraße. Es sind zukünftige 15-20 Gastplätze geplant. Das Flurstück 35c der Gemarkung Lugau befindet sich im Geltungsbereich der Satzung zur Gestaltung der Stadt Lugau (Stadtgestaltungssatzung) vom 15. August 1995 sowie im Bereich des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Lugau Stadtkern“.

Eine Ortsbegehung und Vorabstimmung mit dem Landratsamt des Erzgebirgskreises, Referat öffentliche Gesundheit SG Infektionsschutz, ist bereits erfolgt.

#### Beschluss-Nr. 017/2011

Der Stadtrat der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag von Frau Ines Martin auf Umbau von Gewerberäumen zu einem Cafe und Einbau eines Gäste WC im Wohn- und Geschäftshaus Oststraße 02, Flurstück 35c der Gemarkung Lugau.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

### 6. Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses

### auf dem Flurstück 430/2 der Gemarkung Lugau, Stollberger Straße / Feldstraße

Auf dem Flurstück 430/2 der Gemarkung Lugau, zwischen Stollberger Straße und Feldstraße, soll ein Einfamilienwohnhaus errichtet werden. Vorgesehen ist auf einer Grundfläche von 7,35 m x 9,75 m die Errichtung von Erdgeschoss und Dachgeschoss. Die Zufahrt soll über den Weg entlang der Häuser Hohensteiner Straße 95a-c in Niederwürschnitz und ein zusätzliches Wegerecht über das Flurstück 92 der Gemarkung Niederwürschnitz erfolgen.

Zur geplanten Abwasserentsorgung enthält der vorliegende Antrag keine Aussage. Die Erreichbarkeit des Grundstückes für Feuerwehr, Rettungsdienst sowie Ver- und Entsorgungsfahrzeuge ist als schwierig einzuschätzen. Eine Bebauung der hinterliegenden Grundstücksteile des benachbarten Flurstückes 66/2 der Gemarkung Lugau wurde bereits 1996 und 1998 mit Verweis auf § 35 Baugesetzbuch (BauGB) abgelehnt.

Es lag ein formeller Antrag auf Vorbescheid vor. Das gemeindliche Einvernehmen wird an das Landratsamt zur Entscheidung vorbehaltlich der Beachtung o. g. Angelegenheiten eingereicht.

#### Beschluss-Nr. 018/2011

Der Stadtrat der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Flurstück 430/2 der Gemarkung Lugau, Stollberger Straße / Feldstraße.

**Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.**

### 7. Auftragsvergabe zur Bestands- und Zustandserfassung, Zustandsbewertung und Wertermittlung des Straßenvermögens der Stadt Lugau für die Erstellung der Eröffnungsbilanz im Rahmen der Umstellung von der kameralistischen auf die doppelte Haushaltsführung

Im Jahr 2003 hat die Innenministerkonferenz die Reform des kommunalen Haushaltsrechtes beschlossen. Sachsen hat sich mit Beschluss vom Mai 2004 für die Einführung eines doppelten Haushalts- und Rechnungswesens entschieden. Die verpflichtende Umstellung für die Kommunen auf das doppelte Haushalts- und Rechnungswesen ist zum Jahr 2013 vorgesehen. Im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz ist sämtliches kommunales Vermögen zu bewerten. Dazu gehören neben dem beweglichen Anlagevermögen auch alle Gebäude und Grundstück sowie Straßen, Wege und Plätze mit den dazugehörigen Nebenanlagen. Die Bestands- und Zustandserfassung, Zustandsbewertung und Wertermittlung für das Straßenvermögen erfolgt in einem aufwendigen

und komplizierten Verfahren. Dafür sind neben spezifischen Ingenieurleistungen auch umfangreiche technische Voraussetzungen erforderlich, die eine externe Auftragsvergabe erforderlich machen.

Dazu erfolgte die Angebotsabforderung an auf dieses Leistungsspektrum spezialisierte Büros. Das Ergebnis der Prüfung und Wertung sowie der Vergabevorschlag wurden als Tischvorlage ausgereicht und erläutert.

#### Beschluss-Nr. 019/2011

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die Vergabe des Auftrages zur Bestands- und Zustandserfassung, Zustandsbewertung und Wertermittlung des Straßenvermögens der Stadt Lugau für die Erstellung der Eröffnungsbilanz im Rahmen der Umstellung von der kameralistischen auf die doppelte Haushaltsführung an die Firma Lehmann und Partner GmbH, Schwerborner Straße 01, 99086 Erfurt, zu einer Bruttoangebotssumme von 16.859,92 Euro.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

### 8. Flurbereinigungsverfahren Thierfeld

In Neuwürschnitz ist als Hochwasserschutzmaßnahme die Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens geplant. Dafür werden entsprechende Flächen der dort befindlichen Grundstücke benötigt.

Neben Wald sind auch viele landwirtschaftlich genutzte Grundstücke betroffen. Aber gerade für die Landwirtschaftsbetriebe hat der Verlust von Flächen oftmals gravierende Auswirkungen. Um diese so gering wie möglich zu halten, wurde dieses Flurbereinigungsverfahren in die Wege geleitet. Zuständig dafür ist der Landkreis Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung. Dabei wird das Gebiet um das zukünftige Hochwasserrückhaltebecken großflächig in dieses Verfahren einbezogen. Das Bestreben des Flurbereinigungsverfahrens ist es, für die in Anspruch genommenen Grundstücksteile möglichst andere Ausgleichsflächen zu finden. Dies kann zum Beispiel durch den Erwerb von Grundstücken geschehen. Dabei kann es sich um Flurstücke handeln, die Bestandteil des Flurbereinigungsverfahrens sind oder an dieses Gebiet angrenzen. Als Kaufpreis wird dabei meist der vom Gutachterausschuss ermittelte Bodenrichtwert zugrunde gelegt. In der Regel gelingt es aber nicht immer, genügend Austauschland für alle Beteiligten zur Verfügung zu stellen. Für diese Flächen erhalten die betroffenen Grundstückseigentümer eine Entschädigungszahlung.

Die für das Flurbereinigungsverfahren zuständige Behörde setzt sich mit allen Grundstückseigentümern in Verbindung und sondiert die Verkaufsbereitschaft, den Bedarf an Ausgleichsflächen bzw. die Zustimmung zur Entschädigungszahlung. Danach werden alle verbleibenden Grund-

## Amtliche Bekanntmachungen

stücke analysiert. Die nicht von dem Bau des Hochwasserrückhaltebeckens betroffenen Flächen werden in wirtschaftlich sinnvolle Flurstücke aufgeteilt, neu vermessen und den verbliebenen Eigentümern zugeordnet.

Das Flurbereinigungsverfahren bietet den Vorteil, dass dieses gesamte Verfahren über die zuständige Behörde abgewickelt werden kann. Die jeweiligen Grundstückseigentümer sparen sich somit nicht nur den Weg zum Notar, dem Vermessungsbüro usw. sondern auch die dafür anfallenden Kosten.

Für die Stadt Lugau bedeutet das ganz konkret, dass die in unserem Eigentum befindlichen Flurstücke Nr. 344, 344 b und 344 c der Gemarkung Beutha sowie die Flurstücke Nr. 418 und 445 der Gemarkung Oberdorf von diesem Flurbereinigungsverfahren betroffen sind. Hierbei handelt es sich um Felder, Wiesen und Waldgrundstücke. Einige davon sind an die Agrargenossenschaft Stollberg eG bzw. an den privaten Landwirtschaftsbetrieb Degenkolbe in Neuwürschnitz verpachtet.

Das Verfahren befindet sich in der Anfangsphase. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Lugauer Anzeiger Nr. 2/2011 vom 24. Februar 2011. Gleichzeitig werden die Unterlagen vom 25. Februar 2011 bis 11. März 2011 im Bürgerservice der Stadtverwaltung Lugau öffentlich ausgelegt.

### **Beschluss-Nr. 020/2011**

1. Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Flurstückes Nr. 344 b der Gemarkung Beutha an die Agrargenossenschaft Stollberg eG. Der Kaufpreis beträgt 0,49 Euro/m<sup>2</sup> und entspricht damit dem derzeit gültigen Bodenrichtwert für Dauergrünland.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Kaufvertrag abzuschließen bzw. das Eigentum an diesem Grundstück im Zuge eines Flurbereinigungsverfahrens zu übertragen.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

### **Beschluss-Nr. 021/2011**

1. Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Flurstückes Nr. 445 der Gemarkung Oberdorf an die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen. Der Kaufpreis beträgt 26.708,70 Euro.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Kaufvertrag abzuschließen bzw. das Eigentum an diesem Grundstück im Zuge eines Flurbereinigungsverfahrens zu übertragen.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

### **9. Informationen und Sonstiges**

Es wurde u. a. über Folgendes informiert:

- Besuch einer Delegation der Stadt Lugau in Sallaumines bzw. Besuch von Schülern aus Sallaumines in Lugau

- Artikel in der „Freien Presse“ zum Lugauer Bach, Korrektur
- Einwohnerversammlung 2011
- Entgeltordnung für das Ausleihen von Marktständen und anderen Gegenständen der Stadt Lugau vom 4. Mai 2010; Gespräche mit Vereinen
- Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP)
- aktuelles Stadtentwicklungskonzept (SEKO) „Grüne Stadtmitte“
- Auftaktveranstaltung „Ab in die Mitte – Die City-Offensive Sachsen“  
Thema 2011: KREATIVES STADTERLEBEN
- Erweiterung der Homepage der Stadt Lugau
- 100 Jahre Internationaler Frauentag
- Termine
  - 45. Lugauer Rathauskonzert mit dem Kammerchor des Stadtchores Thalheim am 12. März
  - Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Lugau am 14. März
  - Koordinierungsausschuss ILE-Gebiet am 17. März
  - Sitzung des Technischen Ausschusses am 21. März

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

*Weikert*  
*Bürgermeister*

## Bericht über die 1. Sitzung des Technischen Ausschusses

Am 21. März 2011 fand im Sitzungssaal des Lugauer Rathauses die 1. Sitzung des Technischen Ausschusses statt. In der Sitzung wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

### **1. Antrag auf Errichtung eines Carport auf dem Flurstück 116 h der Gemarkung Lugau, Am Markt 02**

Das Flurstück 116 h der Gemarkung Lugau befindet sich im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Lugau Stadtkern“. Eine entsprechende architektonisch-städtebauliche Stellungnahme der STEG Dresden als Sanierungsträger lag vor. Es wurde vorgeschlagen, den Carport seitlich am Gebäude zu errichten. Diesem Vorschlag konnte der Antragsteller nicht folgen. Der Tagesordnungspunkt wurde auf Antrag aus der Sitzung des Stadtrates in die Sitzung des Technischen Ausschusses vertagt. Es erfolgte eine umfangreiche Diskussion, u. a. mit Vorschlägen zu Alternativen. Das gemeindliche Einvernehmen konnte nicht erreicht werden.

### **Beschluss-Nr. 01/2011**

Der Technische Ausschuss der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag von Frau Schardt auf Errichtung eines Carport auf dem Flurstück 116 h der Gemarkung Lugau, Am Markt 02.

**Der Beschluss wurde mehrheitlich abgelehnt.**

### **2. Antrag auf Fassadenänderung (Einhausung von Balkonen) am Haus C des Pflegeheimes Lugau, Kurze Straße, Flst. 486/4 der Gemarkung Lugau**

Die vorhandenen Balkone im 1. OG und 2. OG am Haus C des Pflegeheimes Lugau, Kurze Straße, Flst. 486/4 der Gemarkung Lugau, sollen mit einer Alu-Glaskonstruktion eingehaust werden. Die Flächen sollen als Aufenthaltsräume genutzt werden.

### **Beschluss-Nr. 02/2011**

Der Technische Ausschuss der Stadt erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Fassadenänderung (Einhausung von Balkonen) am Haus C des Pfl-

geheimen Lugau, Kurze Straße, Flst. 486/4 der Gemarkung Lugau.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

### **3. Informationen und Sonstiges**

Es wurde u. a. über Folgendes informiert:

- Baumaßnahmen (u. a. Straßenbau) und Bauanträge
  - Antrag auf Errichtung einer Terrasse auf vorhandenen Anbau auf dem Flurstück 394/4 der Gemarkung Lugau, von-Stauffenberg-Straße: Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag von Frau Voigt wurde erteilt.
  - auf Neubau eines Vorhauses am Gebäude August-Bebel-Straße 04, Flurstück 435 u der Gemarkung Lugau: Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag von Herrn Dr. Teuchert wurde erteilt.
- Planfeststellungsverfahren Regenrückhaltung Quellgebiet Beuthenbach

*Weikert*  
*Bürgermeister*

## Amtliche Bekanntmachungen

### Einladung zur 19. Sitzung des Stadtrates

Die 19. Sitzung des Stadtrates findet am Montag, dem **4. April 2011, 18:30 Uhr**, im Ratssaal des Lugauer Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

#### ■ Tagesordnung

1. Fragestunde
2. Bestätigung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Grüne Stadtmitte“

3. Antrag auf Zustimmung zur Grundschulbestellung am Flurstück Nr. 367/3 der Gemarkung Lugau, gelegen an der Viktoriastraße
4. Besetzung der Stelle des Schulleiters der Grundschule Lugau
5. Durchführung einer Einwohnerversammlung
6. Informationen und Sonstiges

Die endgültige Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben.

*Weikert*  
Bürgermeister

## Informationen der Stadtverwaltung

### Wir gratulieren unseren Jubilaren



#### ■ zum 70. Geburtstag

Frau Gudrun Börner	geb. am	4. April 1941
Frau Inge Böttcher	geb. am	6. April 1941
Frau Christa Abendroth	geb. am	7. April 1941
Herrn Emil Eichhardt	geb. am	8. April 1941
Herrn Horst Ullrich	geb. am	19. April 1941
Frau Monika Gärtner	geb. am	24. April 1941
Frau Gudrun Fiedler	geb. am	28. April 1941

#### ■ zum 75. Geburtstag

Herrn Roland Barthel	geb. am	5. April 1936
Herrn Günter Böhme	geb. am	12. April 1936
Frau Anneliese Schubert	geb. am	12. April 1936
Frau Helga Thierfelder	geb. am	14. April 1936
Herrn Horst Bretschneider	geb. am	29. April 1936

#### ■ zum 80. Geburtstag

Herrn Manfred Rother	geb. am	4. April 1931
Frau Elfriede Hertel	geb. am	7. April 1931
Frau Ursula Wutzler	geb. am	10. April 1931
Herrn Günther Hohlwein	geb. am	19. April 1931
Herrn Rainer Junghans	geb. am	19. April 1931
Frau Christa Hielscher	geb. am	25. April 1931
Frau Lisa Kunz	geb. am	30. April 1931

#### ■ zum 81. Geburtstag

Herrn Rudi Speer	geb. am	11. April 1930
Frau Inge Mauersberger	geb. am	18. April 1930
Herrn Heinz Müller	geb. am	26. April 1930
Herrn Erwin Heinze	geb. am	28. April 1930
Frau Gertraude Neubert	geb. am	29. April 1930

#### ■ zum 82. Geburtstag

Frau Ossi Schwind	geb. am	1. April 1929
Herrn Michel Rixrath	geb. am	5. April 1929
Frau Margot Juds	geb. am	15. April 1929
Frau Ruth Siegert	geb. am	18. April 1929
Herrn Kurt Martin	geb. am	21. April 1929
Herrn Willi Wagner	geb. am	21. April 1929
Frau Brigitte Buschmann	geb. am	25. April 1929

#### ■ zum 83. Geburtstag

Herrn Georg Endtmann	geb. am	6. April 1928
Herrn Manfred Hartmann	geb. am	18. April 1928

Frau Charlotte Blachut	geb. am	19. April 1928
Frau Gertraud Walther	geb. am	29. April 1928

#### ■ zum 84. Geburtstag

Frau Ingeburg Ebert	geb. am	4. April 1927
Frau Christa Eulitzer	geb. am	6. April 1927
Frau Johanna Uhlig	geb. am	13. April 1927
Herrn Johannes Härtel	geb. am	16. April 1927
Herrn Werner Grad	geb. am	24. April 1927
Herrn Gotthard Mothes	geb. am	24. April 1927

#### ■ zum 85. Geburtstag

Frau Trude Demmler	geb. am	7. April 1926
Frau Cläre Böhme	geb. am	9. April 1926
Frau Magdalena Schmidt	geb. am	9. April 1926
Frau Erika Fritzsche	geb. am	17. April 1926
Herrn Gottfried Steinert	geb. am	20. April 1926
Herrn Alfred Augustin	geb. am	22. April 1926
Herrn Werner Wutzler	geb. am	28. April 1926

#### ■ zum 86. Geburtstag

Frau Ruth Weber	geb. am	11. April 1925
Frau Luzie Müller	geb. am	12. April 1925
Frau Lieselotte Hänel	geb. am	18. April 1925
Frau Lieselotte Worm	geb. am	25. April 1925

#### ■ zum 87. Geburtstag

Frau Gerda Gruner	geb. am	22. April 1924
-------------------	---------	----------------

#### ■ zum 88. Geburtstag

Frau Hildegard Auerswald	geb. am	5. April 1923
Herrn Harry Müller	geb. am	28. April 1923

#### ■ zum 89. Geburtstag

Frau Hildegard Engel	geb. am	6. April 1922
Frau Hilde Jacob	geb. am	6. April 1922
Frau Erna Drechsel	geb. am	9. April 1922

#### ■ zum 90. Geburtstag

Frau Ilse Prochaska	geb. am	1. April 1921
Frau Hedwig Tirschmann	geb. am	26. April 1921

#### ■ zum 93. Geburtstag

Frau Edith Georgi	geb. am	24. April 1918
-------------------	---------	----------------

*Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und  
alles Gute für die Zukunft.*

## Informationen der Stadtverwaltung

## Kommunales Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt Lugau

*Jetzt sind Sie gefragt!*

**Fragebogen zum Energieverbrauch der Lugauer Haushalte und Betriebe**

Wie sehr die Energie, ob als elektrischer Strom aus Akku oder Steckdose oder in Form von Treibstoff unser Leben bestimmt, bemerken wir oftmals erst dann, wenn der Strom einmal ausfällt oder ein elektrisches Gerät den Dienst quittiert. Über unseren Energieverbrauch diskutieren wir zumeist im Zusammenhang mit steigenden Preisen an den Zapfsäulen und wenn einmal jährlich die Abrechnung ins Haus kommt. Die Sicherstellung einer zuverlässigen, bezahlbaren und umweltverträglichen Energieversorgung ist inzwischen zu einer der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts geworden. Für die Lösung dieser komplexen Problematik werden verschiedene Ansätze gesehen. Der Einsatz effizienter Geräte, die Erhöhung unserer Gebäude und die Umstellung auf erneuerbare Energien sind wichtige Eckpunkte. Eine größere Rolle wird in Zukunft zudem die dezentrale Stromerzeugung spielen. Insofern rückt nicht nur der Endverbraucher sondern auch der Stromerzeuger in den Kommunen oder privaten Haushalten stärker ins Blickfeld.

In unserer Dezember-Ausgabe informierten wir Sie darüber, dass in den nächsten Monaten für unsere Stadt ein kommunales Energie- und Klimaschutzkonzept (kurz KEKK) erstellt wird. Anlass ist die verstärkte Forderung der Bundes- und Landesregierungen an die Kommunen, örtliche Strategien zur Energieeinsparung und CO<sub>2</sub>-Minderung zu erarbeiten. Aber auch wir selber sehen die Notwendigkeit, den Umstieg auf erneuerbare Energien voranzubringen und Energie effizienter einzusetzen. Eine weitere Motivation diese Planung anzugehen ist für uns der Gedanke an den Geldbeutel.

Energieeinsparung und Klimaschutz sind nicht zwei Paar Schuhe sondern zwei Seiten einer Medaille. Weniger Energieverbrauch heißt weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß und geringere Kosten. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den Bürgern, Unternehmen und Einrichtungen Einsparpotenziale aufzuzeigen und Maßnahmen zu deren Nutzung festzulegen. Dazu ist zunächst eine detaillierte Bestandserfassung notwendig.

Die aktuelle Ausgabe des Lugauer Anzeigers enthält deshalb einen **Fragebogen** zur Erfassung energiespezifischer Daten der privaten Haushalte und Unternehmen in Lugau. Bitte trennen Sie diesen heraus und füllen Sie die Fragen, soweit ihnen das möglich ist, aus. Sie benötigen dazu etwas Zeit und ihre letzte Verbrauchsabrechnung. Weitere Hinweise zu den Fragestellungen und zur Rückgabe der Bögen finden Sie auf der Vorderseite des Fragebogens.

Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen durch eine rege Teilnahme an dieser Aktion.

*Ihre Stadtverwaltung und die STEG Dresden*

■ **Ansprechpartner für Ihre Fragen:**  
**Stadtverwaltung Lugau, Bauamt,**  
**Herr Jacob / Herr Voigt**

Das Ordnungsamt informiert

## Hexenfeuer am 30. April 2011 bedürfen der vorherigen Genehmigung der Behörde

Gemäß § 20 der Polizeiverordnung der Stadt Lugau gegen umweltschädigendes Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen sowie über das Anbringen von Hausnummern für das Gebiet der Stadt Lugau sowie der Gemeinden Erlbach-Kirchberg und Niederwürschnitz (Umwelt-Polizeiverordnung) kann das Abbrennen von Feuern aus traditionellen oder kulturellen Anlässen durch die Ortspolizeibehörde genehmigt werden.

Da das Abbrennen eines Höhenfeuers anlässlich der Walpurgisnacht als ein kultureller Höhepunkt anzusehen ist, liegt in diesem Falle eine Einmaligkeit und das gemeinnützige Interesse vor. Somit tritt der Sachverhalt der Abfallentsorgung in den Hintergrund.

Der Antrag ist bis spätestens **15. April 2011** schriftlich in der Stadtverwaltung Lugau, **unter Angabe des Verbrennungsverantwortlichen, des -ortes und des -zeitraumes**, einzureichen. Maßgebend für den Eingang ist der Posteingangsstempel der Stadtverwaltung. **Für die Erteilung der Genehmigung wird eine Gebühr in Höhe von 25,00 Euro erhoben.** Im Vorfeld werden Überprüfungen der Auflagen vom Ordnungsamt durchgeführt.

Am Hexenabend gibt es, wie schon im vergangenen Jahr, Kontrollen durch das Ordnungsamt / Polizei und die Ortsfeuerwehr. Nicht genehmigte Feuer müssen sofort abgelöscht werden und es wird ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet.

*Wir bitten um Beachtung!*

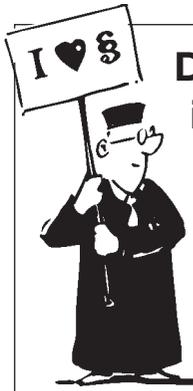
## Wilder Müll in öffentlichen Papierkörben

Der Bauhof der Stadt Lugau muss in letzter Zeit vermehrt öffentliche Papierkörbe, welche mit diversem Hausmüll gefüllt werden leeren und entsorgen. Neben der täglichen Arbeitszeit, die dafür verwendet wird, steigen auch die Entsorgungskosten für die Stadtverwaltung Lugau. Diese steigenden Kosten, welche durch die Hausmüllentsorgung in öffentlichen Mülleimern entstehen, gehen zu Lasten der Stadt und somit auch zu Lasten aller Steuerzahlenden Bürger. Ein Großteil des in den Müllbehältern befindlichen Materials hätte auch ohne weiteres kostenfrei im „Gelben Sack“ bzw. in der „Blauen Tonne“ entsorgt werden können.

Die Papierkörbe im Stadtbereich sind für den unterwegs anfallenden Abfall aufgestellt, um ein möglichst sauberes Eindrück der Stadt zu hinterlassen. Die Erhaltung eines ordentlichen Stadtbildes sollte von jedem Bürger als Selbstverständlichkeit betrachtet werden. Sollten die von der Entsorgungsgesellschaft bereitgestellten Mülltonnen für den privaten Gebrauch nicht ausreichen oder es außergewöhnliche Umstände es erfordern, so ist es möglich in der Stadtverwaltung Restmüllsäcke zu erwerben. Diese können zu den regelmäßigen Entsorgungen mitgegeben werden.

Das Ordnungsamt bittet um aufmerksame Bürger, welche sachdienliche Hinweise geben können, um in Zukunft bei illegalen Hausmüllentsorgungen die Ermittlung der Verursacher erleichtern zu können und somit diese eventuell ordnungsrechtlich belangen zu können.

## Informationen der Stadtverwaltung



## Der Friedensrichter informiert

Ein Friedensrichter ist auf dem Gebiet des Zivil- und geringfügig des Strafrechts tätig. Die meisten Fälle des Friedensrichters sind jedoch im Nachbarschaftsrecht anhängig. Er kann Ihnen z.B. bei Nachbarschaftsstreitigkeiten, in Schadensersatzfragen, bei Beleidigung oder bei einer Körperverletzung wenn Antragsdelikt o. ä. zur Seite stehen. Alle Aktivitäten des Friedensrichters laufen auf einen Kompromiss hinaus und nicht auf eine juristische Aufarbeitung. Das setzt natürlich die Bereitschaft aller Beteiligten dazu voraus. Ebenso sollte die Sachlage für alle Beteiligten überschaubar sein. Je nach Fall bzw. Sachlage kann er Ihnen weitere Möglichkeiten aufzeigen.

Der Friedensrichter darf z.B. nicht im Sozialrecht, Familienrecht oder Arbeitsrecht usw. tätig werden.

Bei Bedarf melden Sie sich im Ordnungsamt der Stadt Lugau oder kontaktieren den Friedensrichter direkt per E-Mail: [friedensrichterlugau@web.de](mailto:friedensrichterlugau@web.de)

## Ihre Stadtbibliothek informiert

**Liebe Lesefreunde**, neu in der Stadtbibliothek ist der Psychothriller „Im Koma“ von Joy Fielding. Nach einem Essen mit Freundinnen wird Casey von einem Unbekannten angefahren und liegengelassen. Durch die schweren Verletzungen fällt sie ins Koma. Während die Polizei wegen des vermeintlichen Unfalls mit Fahrerflucht ermittelt, dämmert Casey im Krankenhaus dahin. Gefangen im eigenen Körper hört sie die Stimme eines Fremden, der ihr mitteilt, dass sie gerade noch einmal davongekommen ist. Aber er wird es immer wieder versuchen – und er ist immer in der Nähe... Wer wissen möchte, wie diese spannende Geschichte weitergeht, kann sich „Im Koma“ von Joy Fielding ab sofort in der Stadtbibliothek ausleihen.

*Ich freue mich auf Ihren Besuch!*  
Susann Hänel

Stadtbibliothek Lugau, Hohensteiner Straße 2

09385 Lugau, Tel. 037295/900790

Di, Do 10:00-12:00 und 13:00-18:00

Fr 13:00-18:00

1. Sa im Monat 10:00-12:00

**Zwergenstunde Geschichten zum Mitmachen und Zuhören**  
Freitag, den 1. April 2011, 16:30 Uhr

## Nachrichten aus dem Hort

### Winterferien 2011

Unsere Winterferien standen ganz unter dem Motto: „Wir erkunden unsere Heimatstadt Lugau“.

Wir begannen mit einer „**Ralley durch Lugau**“. In drei Gruppen aufgeteilt liefen wir los und suchten markante Punkte, wie das Rathaus, den leeren Platz der „Deutschen Eiche“, verschiedene Denkmäler und Industriestandorte. An einigen Stationen mussten Fragen gelöst werden. Zum Beispiel: „Wie heißt das Gebäude, in dem sich die Stadtbibliothek befindet?“ oder „Was sagt man im Volksmund zu dem Edelstahlwerk?“. Es gab natürlich auch Aufgaben zu erledigen. So mussten sich einige Kinder beim Bürgermeister eine Unterschrift und das Dienstsiegel abholen. Dort erwartete uns Kanal 1, der einen kurzen Bericht über unser Vorhaben drehte.

Manche Kinder entpuppten sich als wahre Stadtführer und wussten sogar einiges selbst!

Nachdem wir einen groben Überblick hatten, ging es in den folgenden Tagen, der Winterferien, mit den Besuchen bei verschiedenen Handwerkern und Einrichtungen der Stadt weiter.



Bäckerei Weiß

So waren wir zu Gast bei der **Bäckerei Weiß**, dort konnten wir aus Milchteig verschiedene Sachen, wie Brötchen, Zöpfe oder Hörnchen herstellen, die wir mitnehmen durften.



Bäckerei Müller



Bäckerei Nobis

Bei der **Bäckerei Müller** lernten wir die verschiedenen Mehlsorten kennen, konnten uns beim Brötchen backen ausprobieren und waren sogar die „Versuchskaninchen“ für die Neukreation der Vanille Kipferl – die haben uns sehr lecker geschmeckt! Auch in der **Bäckerei Nobis** durften wir uns gründlich umschaun und haben dort eigene Plätzchen und Brot gebacken. Vielen Dank an die Bäckerein.

Ebenfalls interessant war der Besuch bei der **Fleischerei Ilsche** (Foto auf Seite 12). Herr Ilsche hat uns gezeigt, wie man Fleisch ausschält und daraus kleine Schnitzel gemacht werden, die wir probieren durften. In der **Fleischerei Kempe** (Foto auf Seite 12) haben wir gesehen, wie Wurst und Hackbällchen hergestellt werden. Beide

## Informationen der Stadtverwaltung



Fleischerei Ilsche



Fleischerei Kempe

Fleischereien haben sich große Mühe gegeben, uns ihr Handwerk vorzustellen. Die hergestellten Produkte durften wir uns im Anschluss schmecken lassen. Ein Dankeschön für die beiden Vormittage.



Feuerwehr

Zwei weitere interessante Stationen auf unserer Entdeckungstour waren die **Feuerwehr** und die **Rettungswache**. Dort erhielten wir viele Einblicke in die aufregende aber nicht ganz so leichte Arbeit der Feuerwehrmänner und der Rettungssanitäter. Wir bedanken uns bei **Herrn Böhme** und **Herrn Schimmel**, dass sie sich für uns Zeit genommen haben und wir uns alles genau ansehen durften.



Rettungswache



Kraftverkehr

Ein anderes lohnenswertes und tolles Ziel war der **Kraftverkehr (jetzt BVO)**. Wir besuchten die Werkstatt und die große Bushalle. Das war für alle Kinder, nicht nur für unsere Jungen, sehr interessant.



Werkstatt

In der Bushalle konnten wir mal hinter die Kulissen zu schauen. Wir konnten beim Bus waschen hautnah dabei sein und haben mit unseren „Außentrupp“ gefunkt. Die Einsatzzentrale war das Highlight. In der Werkstatt wurde sich für uns sehr viel Zeit genommen. Wir konnten in die Grube schauen, haben uns den Abschleppwagen genau angeschaut. Ein selbst hergestelltes Werkstück durften wir mit nach Hause nehmen.



Winterwanderung

Höhepunkt dieses Besuches war es, unsere Riesenkräfte zu zeigen, in dem wir einen Bus allein aus der Halle gezogen haben. An dieser Stelle vielen Dank an das Team der BVO für die Einblicke.

Natürlich gab es auch im Hort noch viele Angebote, die genutzt werden konnten.

Beim **Basteln** von Perlentieren und Knüpfen von Scoubido- Bändern war Fingerfertigkeit und vor allem viel Geduld nötig. Das Nähen eines Schneemanns war für die Kinder der kleinen Klassen eine Herausforderung.

Der **Brettspieltag** mit dem „menschlichen Mensch-ärger-Dich-nicht“ und die Nachmittage gaben, die Möglichkeit, nach Herzenslust mit den Freunden zu spielen.

Die **Winterwanderung** ins Stollberger Tierheim, war für viele eine Überraschung, die gern genutzt wurde.

Zum Abschluss unserer Ferien verwandelte sich der Hort in die schon zur Tradition gewordene „**Knirpsenstadt**“. Diesmal war es für uns leicht, da wir uns in den vorausgegangenen Tagen bei einigen Betrieben umschauen durften.

Trotz dass unser Ferienplan diesmal einige Vorhaben nicht genau verriet, waren die anwesenden Kinder begeistert von ihren tollen Erlebnissen.

**Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen bedanken, die uns bei unserem Vorhaben unterstützten haben.**

*Das Hort-Team*

Informationen der Stadtverwaltung



**Wieder einmal Abwechslung im Sportunterricht der Mittelschule am Steegenwald Lugau**

Es ist bereits zur Tradition geworden, dass während der Winterzeit in bestimmten Klassenstufen die Karateausbildung in die Sportstunden integriert wird. Der Physiotherapeut und engagierte Karatesportler René Krumbholz erarbeitete mit den 7. Klassen die Grundbewegungen der sehr anspruchsvollen Sportart. Hintergrund ist nicht nur die Koordinations- und Disziplinschulung, sondern die Schüler lernen auch, wie sie sich richtig verhalten, falls sie einmal tatsächlich angegriffen werden. Schülern und Lehrern haben diese Stunden wieder sehr viel gebracht und natür-



lich hat es Spaß gemacht. Deshalb nochmals unseren "Herzlichen Dank" an Herrn Krumbholz, der übrigens im Rahmen



des GTA jeden Dienstag Karateunterricht in unserer Turnhalle erteilt. *Die Sportlehrer*

**Tag der offenen Tür an der Mittelschule am Steegenwald in Lugau**

Am 5. März 2011 öffnete die Lugauer Mittelschule ihre Türen zum Schnuppertag für alle Viertklässler aus der Umgebung. Dieser Einladung folgten viele Kinder mit ihren Eltern, um sich interessiert die Schule, die einzelnen Klassenräume und natürlich die vielleicht zukünftigen Lehrer einmal „aus der Nähe anzuschauen“.

Die Pädagogen und Schüler der Mittelschule hatten sich mit viel Mühe auf die „Kleinen“ vorbereitet. Die Besucher erwarteten schon im Erdgeschoss ein freundlicher Empfang und ein Blick in das Musikzimmer, in dem die Schüler die Möglichkeit erhalten, Keyboard zu lernen. In einem weiteren Zimmer zeigten engagierte Schüler der Mittelschule, wie sie sich einen „coolen Aufenthaltsraum“ vorstellen und neu gestalten.

In den ausgestalteten Klassenzimmern hatten die Kinder die Möglichkeit, sich von dem zukünftigen Unterricht einen Einblick zu verschaffen. Über die vielen kreativen

Schülerarbeiten staunten die Viertklässler nicht schlecht. Einige Kinder überlegten schon, welche Idee sie wohl hätten, wenn es heißt, sie sollten „Mit einem Entdecker auf hoher See segeln“ oder welches Lieblingsbuch sie den Mitschülern vorgestellt hätten. Mit Freude versuchten sie auch, ein kleines Quiz über die Schule zu lösen. Verblüffende Experimente, lebendige Tiere und „stinkende Substanzen“ konnten in den naturwissenschaftlichen Fachkabinetten beobachtet werden. Von besonderem Interesse waren außerdem die Hinweise über das Erlernen zusätzlicher Fremdsprachen, wie Russisch, Französisch oder auch Spanisch. Auch über die möglichen Ganztagsangebote der Mittelschule informierten sich die Gäste.

Viele Eltern und Kinder waren von der Mittelschule am Steegenwald in Lugau begeistert und trugen sich noch an diesem Schnuppertag für das kommende Schuljahr in die Aufnahmelisten der Schule ein.

*A. Höbner*



## Informationen der Stadtverwaltung



## Die Theaterkids laden ein

**Und jetzt nach Chemnitz...****Lugauer Theaterkids bereiten sich aufs Chemnitzer Schauspielhaus vor**

Am 13. April 2011, 19:00 Uhr, ist es endlich soweit: Der Vorhang im Schauspielhaus in Chemnitz hebt sich für die erfolgreiche Kriminalkomödie "TOD inklusive", eine Inszenierung in 3 Akten, welche Spannung, Spaß und Unterhaltung pur bietet. Nach dem grandiosen Premierenwochenende im November des vergangenen Jahres und einem ausverkauften Publikum am 5. März 2011 in der Aula des BSZ Oelsnitz folgt für die jungen Künstler nun der Höhepunkt ihrer Tournee: Sie sind für die 13. Chemnitzer Schultheaterwoche angenommen und dürfen ihr eigens ausgedachtes und inszeniertes Stück vor einer großen Kulisse präsentieren. Da heißt es selbstverständlich noch einmal proben, Text lernen und Tanzchoreographien wiederholen, denn eines ist "TOD inklusive" nicht - langweilig. Ob Männer in Frauenrollen, ein herrlicher Mundartdialekt oder ein turbulentes All-

tagsleben, mit musikalischen und allen voran humorvollen Höhepunkten, mit all dem warten die Theaterkids des Kultur- und Freizeitzentrums Lugau auf, um ihrem Publikum einen amüsanten Abend zu bieten.

Wer bisher also noch keine Möglichkeit hatte, um das Schicksal des alten Hotels "Goldkrone" mitzubangen und einen Mord aufzuklären, der erhält am 13. April um 19:00 Uhr seine letzte Gelegenheit, bevor sich die Pforten des Hotels endgültig schließen. Doch kein Grund zur Besorgnis. Bereits jetzt arbeiten die Theaterkids an einer neuen Gaunerkomödie mit dem Titel "Drei diebische Elstern", welche voraussichtlich am 12. November 2011 ihre Premiere feiern wird. Kartenreservierungen für den 13. April können an die Mittel-



schule am Steegenwald, insbesondere an Frau Schubert, oder an das Kultur- und Freizeitzentrum Lugau, Fabrikgässchen 8, unter der Telefonnummer 037295/2486, gerichtet werden. Selbstverständlich kann dies auch auf direktem Wege im Chemnitzer Theater erfolgen. Die Theaterkids wünschen viel Spaß und gute Unterhaltung!!!

**Zauberhafter Märchennachmittag im Lugauer Ratssaal**

*Bürgermeister Thomas Weikert fungiert wieder als Gastgeber und lädt gemeinsam mit den jungen Leuten der Theaterkids alle kleinen und großen Lugauerinnen und Lugauer am Sonntag, dem 17. April 2011, recht herzlich in das Rathaus ein. Die Cafeteria ist für Sie zu einer gemütlichen Pause zwischen den Theateraufführungen geöffnet. Seien Sie unsere Gäste und erleben Sie Theater vom Feinsten, echt handgemacht von unserer Jugend.*

Die Wintertournee naht sich langsam, aber sicher dem Ende zu und die Theaterkids des Kultur- und Freizeitzentrums Lugau proben bereits fleißig und voller Eifer für



König Drosselbart

die neuen Märcheninszenierungen, welche im Sommer dieses Jahres ihre Premiere feiern werden. Doch wie es nun Tradition geworden ist, soll ein großer und bunter Märchennachmittag den Abschluss der erfolgreichen Tournee bilden. Aus diesem Anlass laden die jungen Schauspieler alle Märchenfans am Sonntag, den 17. April 2011 in den Ratssaal des Lugauer Rathauses recht herzlich ein. Zu bestaunen gibt es um 15:00 Uhr „König Drosselbart“ (Gebr. Grimm/K. Nicolai), in dem die hochnäsige und stolze Prinzessin Anna gegen ihren Willen vermählt werden soll. Als sie letztendlich mit einem armseligen Bettelmann getraut wird, ist das Chaos perfekt. Ob sie dennoch ihren lang ersehnten Traummann findet? Die Zuschauer werden

es erfahren und dürfen sich außerdem noch auf zwei sprechende und sich ständig zankende Schafe sowie auf eine Klobürstenhändlerin freuen. Nach einer gemütlichen Pause in der Cafeteria bei einem leckerem Stück selbstgebackenen Kuchen und einer Tasse Kaffee oder Tee reisen die Mimen sowie das Publikum in den Orient zum musikalischen Spektakel „Aladin und die Wunderlampe“ (Tausendundeine Nacht/ E.



Aladin und die Wunderlampe

Korb). Hier versuchen zwei Bösewichte an eine magische Lampe zu gelangen und benutzen für ihre teuflischen Pläne den Sohn der Stoffhändlerin Aladin. Mit vielen schwungvollen Tänzen und peppiger Musik erleben die Zuschauer die unglaubliche Spielfreude der Akteure sowie wundervolle Kostüme und Bühnenbilder, welche den Zauber des Orients nicht besser beschreiben könnten. Wer nun auf den Geschmack gekommen ist, der kann sich einen unterhaltsamen Nachmittag mit der ganzen Familie bescheren. Einlass ist 14:30 Uhr.

Schon jetzt sind die Theaterkids für ihre neuen Inszenierungen „Dornröschen“ (Gebr. Grimm/K. Nicolai) und "Das tapfere Schneiderlein" (Gebr. Grimm/S. Langer) buchbar. Alle Interessenten können sich im Kultur- und Freizeitzentrum Lugau, Fabrikgässchen 8 oder unter der Telefonnummer 037295/2486 melden. Wir freuen uns auf Ihren und euren Besuch und wünschen bereits jetzt: *Gute Unterhaltung!!!*

## Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

### Einladung zur 18. Sitzung des Gemeinderates

Die 18. Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem **6. April 2011, um 19:00 Uhr**, in der Gaststätte „Landgasthof“, Flockenstraße 4 in 09385 Erlbach-Kirchberg / OT Ursprung statt. Alle interessierten Einwohner werden hiermit herzlich zur Sitzung eingeladen.

#### ■ Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Gemeinderäten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift und der zu fassenden Beschlüsse

3. Kontrolle der Niederschriften der Sitzung des Gemeinderates vom 9. März 2011
4. Anfragen
5. Erhöhung Aufwendungsersatz Tagespflege
6. Verkauf von Splitterflächen zwischen Fußweg und Privatgrundstück sowie Straßennebenflächen
7. Beschluss einer neuen Geschäftsordnung des Gemeinderates der Gemeinde Erlbach-Kirchberg
8. Informationen und Sonstiges

Die endgültige Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel der Gemeinde ortsüblich bekannt gegeben.

*Lorenz-Kuniß*  
Bürgermeisterin

### Bericht über die 17. Sitzung des Gemeinderates

Am Mittwoch, dem 9. März 2011, fand in der Evang. Montessori Grundschule, Dorfstraße 150, in 09385 Erlbach-Kirchberg, die 17. Sitzung des Gemeinderates statt.

#### 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung

Die Bürgermeisterin begrüßte die Gemeinderäte, die Gäste und die Mitarbeiter der Verwaltung. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Gemeinderäten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften

Die Tagesordnung wurde vorgetragen und einstimmig angenommen. Mit der Unterzeichnung der Niederschrift und der zu fassenden Beschlüsse dieser Sitzung wurden die Gemeinderäte Peter Mehner und Wolfgang Kunz beauftragt.

#### 3. Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 9. Februar 2011

Die Niederschriften wurden von der Verwaltung erstellt. Die Kontrolle und Bestätigung erfolgte durch die Gemeinderäte Bernd Herold und Jan Kämpf. Seitens des Gemeinderates gab es keine Beanstandungen zu den Niederschriften.

#### 4. Anfragen

Es wurden u. a. zu folgenden Themen Anfragen gestellt:

- Verteilung „Lugauer Anzeiger“
- Straßenschäden nach dem Winter
- Hochwasserschäden August 2010

#### 5. Abschluss eines neuen Strom-Konzessionsvertrages mit Zusatzvereinbarung für den Zeitraum 01.07.2011 bis 30.06.2031

Die Gemeinde Erlbach-Kirchberg und die Gemeinde Ursprung haben mit der Energieversorgung Südsachsen AG Chemnitz (jetzt envia Mitteldeutsche Energie AG Chemnitz) einen Konzessionsvertrag zur Belieferung der im Gemeindegebiet befindlichen Haushalte mit Strom abgeschlossen. Gleichzeitig regelt dieser Vertrag die Inanspruchnahme gemeindeeigener Grundstücke zur Verlegung von Leitungen oder die Errichtung anderer für die Stromversorgung erforderlichen Anlagen.

Am 30. Juni 2011 enden diese beiden Konzessionsverträge. Da Erlbach-Kirchberg und Ursprung nunmehr eine Gemeinde sind, soll zukünftig nur noch ein Strom-Konzessionsvertrag für das gesamte Gemeindegebiet abgeschlossen werden. So wurde es auch in der Veröffentlichung im Elektronischen Bundesanzeiger vom 22.04.2009 bekannt gemacht, mit der alle interessierten und dafür qualifizierten Energieversorgungsunternehmen aufgerufen wurden, ein entsprechendes Angebot abzugeben.

Für den Abschluss eines neuen Strom-Konzessionsvertrages für den Zeitraum 01.07.2011 bis 30. Juni 2031 haben die beiden Unternehmen envia Mitteldeutsche Energie AG Chemnitz und die Stadtwerke Chemnitz AG ein Angebot unterbreitet. Zwischenzeitlich fusionierten die Stadtwerke Chemnitz AG mit der Erdgas Südsachsen GmbH zu dem Unternehmen eins energie in sachsen GmbH & Co. KG. Aus diesem Grunde hatte eins energie in sachsen das von der Stadtwerke Chemnitz AG unterbreitete Vertragsangebot noch einmal präzisiert.

Mit beiden Unternehmen gab es Gespräche zum den angebotenen Strom-Konzessionsverträgen. Kurz vor der Entscheidung über die Vergabe durch den Gemeinderat zog die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG mit Schreiben vom 31. Januar 2011 ihre Interessensbekundung für den Abschluss eines Strom-Konzessionsvertrages für das Gemeindegebiet Erlbach-Kirchberg zurück. Somit verbleibt nur noch das Angebot der envia Mitteldeutschen Energie AG Chemnitz bestehen, über welches die Mitglieder des Gemeinderates entscheiden sollen.

Aber was verbirgt sich hinter dem Begriff Konzessionsvertrag eigentlich? Der Konzessionsvertrag regelt die Nutzung der im Eigentum der Gemeinde Erlbach-Kirchberg befindlichen öffentlichen Verkehrswege (Straßen, Brücken, Wege, Plätze) für die Verlegung und den Betrieb von ober- und unterirdischen Stromverteilungsanlagen und deren Zubehör (z.B. Verteilerschränke) für die Belieferung der im Gemeindegebiet gelegenen Haushalte mit Strom. Dafür zahlt das betreffende Versorgungsunternehmen an uns eine Konzessionsabgabe.

Diese Konzessionsabgabe erhalten wir auch, wenn Dritte (z.B. Yellow Strom) Strom an Haushalte unter Nutzung des Stromnetzes des jeweiligen Konzessionsvertragspartners liefern.

Ein Konzessionsvertrag wird in der Regel über einen Zeitraum von 20 Jahren abgeschlossen, damit notwendige Investitionen getätigt werden können und diese sich gleichzeitig auch für das jeweilige Unternehmen rechnen. Der Vertrag regelt gleichzeitig alle wichtigen Sachverhalte (z.B. zur baulichen Unterhaltung, zu Kosten u. a.), damit stets eine gute Stromversorgung auf hohem Niveau gewährleistet werden kann.

## Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

Der vorliegende Musterkonzessionsvertrag Strom wurde zwischen den Bewerbern (u.a. der envia Mitteldeutsche Energie AG) und dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag (SSG) verhandelt und vom Sächsischen Staatsministerium des Innern (SMI) geprüft und freigegeben. Gemäß dem § 101 der Sächsischen Gemeindeordnung (Energieverträge) soll dem Gemeinderat vor der Beschlussfassung das Gutachten eines unabhängigen Sachverständigen vorgelegt werden. Das gemeinsam mit dem Musterkonzessionsvertrag und der Zusatzvereinbarung ausgelegte und Ihnen heute als Tischvorlage vorliegende Gutachten der Rechtsanwalts-gesellschaft Luther für den Musterkonzessionsvertrag der envia Mitteldeutsche Energie AG erfüllt diese Voraussetzung und bestätigt, dass mit dem Abschluss dieses Vertrages die berechtigten wirtschaftlichen Interessen (auch) der Gemeinde Erlbach-Kirchberg und ihrer Einwohner gewahrt sind.

Um allen Gemeinderäten die Möglichkeit zu geben, sich mit den sehr umfangreichen Unterlagen (Vertragsangebot mit Zusatzvereinbarung, Gutachten, Vorstellung des Unternehmens u. v. m.) vertraut zu machen, lagen diese Unterlagen während den Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Lugau, Liegenschaftsamt, und im Gemeindeamt Erlbach-Kirchberg, Zimmer der Bürgermeisterin, zur Einsichtnahme aus. Das vorgenannte Gutachten, der Musterkonzessionsvertrag der envia Mitteldeutsche Energie AG und die Zusatzvereinbarung wurden zusätzlich als Tischvorlage ausgereicht.

Alle Gemeinderäte bestätigten, sich ausreichend vom Inhalt dieser Dokumente in Kenntnis gesetzt zu fühlen und somit über den Abschluss des vorgelegten Konzessionsvertrages und der Zusatzvereinbarung entschieden werden konnte.

### Beschluss-Nr: 17.06.2011

Der Gemeinderat der Gemeinde Erlbach-Kirchberg stimmt dem vorliegenden Entwurf des Strom-Konzessionsvertrages zur Umsetzung als Vertrag mit der envia Mitteldeutsche Energie AG zu.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den neuen Vertrag mit der envia Mitteldeutsche Energie AG zu unterzeichnen sowie den Anforderungen zur Vorlagepflicht gegenüber der Rechtsaufsichtsbehörde gemäß § 102 SächsGemO zu entsprechen.

Der Vertrag umfasst die Gemarkungen Erlbach, Kirchberg und Ursprung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg.

Bezüglich der Laufzeit gemäß § 8 Ziffer 1 soll der Vertrag vom 01.07.2011 bis 30.06.2031 gelten.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

### Beschluss-Nr: 17.07.2011

Der Gemeinderat der Gemeinde Erlbach-Kirchberg stimmt dem vorliegenden Entwurf der Zusatzvereinbarung zum Strom-Konzessionsvertrag zur Umsetzung als Ergänzung zum Vertrag mit der envia Mitteldeutsche Energie AG zu.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diese Zusatzvereinbarung zum neuen Vertrag mit der envia Mitteldeutsche Energie AG zu unterzeichnen sowie den Anforderungen zur Vorlagepflicht gegenüber der Rechtsaufsichtsbehörde gemäß § 102 SächsGemO zu entsprechen.

Die Zusatzvereinbarung umfasst die Gemarkungen Erlbach, Kirchberg und Ursprung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg.

Bezüglich der Laufzeit gemäß § 8 Ziffer 1 soll die Zusatzvereinbarung vom 01.07.2011 bis 30.06.2031 gelten.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

### 6. Antrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Flurstück 89/8 der Gemarkung Ursprung, Oberlungwitzer Straße

Auf dem Flurstück 89/8 der Gemarkung Ursprung, Oberlungwitzer Straße, soll ein Einfamilienwohnhaus errichtet werden. Vorgesehen ist auf einer Grundfläche von 7,80 m x 10,80 m u. a. die Errichtung von Dachgeschoss und Spitzboden. Die Dacheindeckung ist als Harteindeckung mit Beton- oder Tondachsteinen mit einer Dachneigung von 45° geplant. Auf dem Grundstück sollen außerdem zwei Pkw-Stellplätze errichtet werden.

Das Flurstück 89/8 der Gemarkung Ursprung befindet sich im Geltungsbereich der Satzung über die Bau- und Grundstücksgestaltung der Gemeinde Ursprung.

### Beschluss-Nr: 17.08.2011

Der Gemeinderat der Gemeinde Erlbach-Kirchberg erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag von Herrn Jens Gruner auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Flurstück 89/8 der Gemarkung Ursprung, Oberlungwitzer Straße.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

### 7. Informationen und Sonstiges

Es wurde u. a. über Folgendes informiert:

- Baumaßnahmen
- Durchlass am Kindergarten
- Arbeitseinsatz im Badgelände
- Baumaßnahmen in der Montessori-Grundschule bzw. Zustand der Turnhalle

Im Anschluss fand gemeinsam mit Herrn Weniger, Vorstand, eine Besichtigung der Montessori-Grundschule und der Turnhalle statt.

*A. Lorenz-Kuniß  
Bürgermeisterin*

## Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Mitteilungen

### Wir gratulieren unseren Jubilaren



#### zum 70. Geburtstag

Frau Ursula Schäfer geb. am 25. April 1941

#### zum 75. Geburtstag

Herrn Siegfried Keller geb. am 20. April 1936

Herrn Hans Richter geb. am 28. April 1936

#### zum 80. Geburtstag

Frau Dora Pietsch geb. am 1. April 1931

#### zum 81. Geburtstag

Frau Helga Steinbach geb. am 19. April 1930

#### zum 83. Geburtstag

Frau Johanna Neubert geb. am 6. April 1928

#### zum 87. Geburtstag

Frau Christa Berger geb. am 3. April 1924

#### zum 90. Geburtstag

Frau Käthe Hahn geb. am 12. April 1921

Herrn Herbert Hahn geb. am 14. April 1921

Frau Agathe Korb geb. am 23. April 1921

*Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.*

## Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Mitteilungen

## Einladung

Wie jedes Jahr müssen wir im Badgelände einen Frühjahrsputz durchführen. Es gibt sehr viel zu tun:

Säubern der Grünflächen  
evtl. Säubern der Sportbude  
Instandsetzen der Zufahrt  
Streicharbeiten  
u.s.w.

Hierzu möchten wir Euch recht herzlich am

**Samstag, den 16.04.2011  
um 9:00 Uhr einladen.**

Mit freundlichen Grüßen  
Der Vorstand Verein Naturbad

Ps.: Bitte bringt geeignetes Werkzeug mit wie z.B.

- Schaufel
- Hacke
- Spaten
- Eisenrechen
- Schubkarre
- Laubrechen

**(Und schreibt bitte Euern  
Namen auf die Geräte)**

Für Trinken und ein Mittagessen wird gesorgt.



## Das Ordnungsamt informiert

### Hexenfeuer am 30. April 2011 bedürfen der vorherigen Genehmigung der Behörde

Gemäß § 20 der Polizeiverordnung der Stadt Lugau gegen umweltschädigendes Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen sowie über das Anbringen von Hausnummern für das Gebiet der Stadt Lugau sowie der Gemeinden Erlbach-Kirchberg und Niederwürschnitz (Umwelt-Polizeiverordnung) kann das Abbrennen von Feuern aus traditionellen oder kulturellen Anlässen durch die Ortpolizeibehörde genehmigt werden. Da das Abbrennen eines Höhenfeuers anlässlich der Walpurgisnacht als ein kultureller Höhepunkt anzusehen ist, liegt in diesem Falle eine Einmaligkeit und das gemeinnützige Interesse vor. Somit tritt der Sachverhalt der Abfallentsorgung in den Hintergrund.

Der Antrag ist **bis spätestens 15. April 2011** schriftlich in der Stadtverwaltung Lugau, unter Angabe des **Verbrennungsverantwortlichen, des -ortes und des -zeitraumes**, einzureichen. Maßgebend für den Eingang ist der Posteingangsstempel der Stadtverwaltung.

**Für die Erteilung der Genehmigung wird eine Gebühr in Höhe von 25,00 Euro erhoben.** Im Vorfeld werden Überprüfungen der Auflagen vom Ordnungsamt durchgeführt.

Am Hexenabend gibt es, wie schon im vergangenen Jahr, Kontrollen durch das Ordnungsamt / Polizei und die Ortsfeuerwehr. Nicht genehmigte Feuer müssen sofort abgelöscht werden und es wird ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet.

Wir bitten um Beachtung!

### Wanderfreunde aufgepasst - Frühlingswanderung im Mai !

Auch in diesem Jahr wollen wir unsere geführten Wanderungen im Gemeindegebiet fortsetzen. Bereits 2010 haben sich viele Wanderfreunde den von unseren Kommunal-Kombi-Mitarbeitern vorbereiteten und geführten Wanderungen durch unsere Fluren angeschlossen. Dabei haben wir viel über die Geschichte und die Natur unserer Heimat erfahren.

Unsere diesjährige Frühlingswanderung startet am **7. Mai 2011 um 14:00 Uhr**. Wir treffen uns an der Milchviehanlage der MAVEK in Kirchberg (Richtung Seifersdorf). Von dort führt die Strecke durch den Steegenwald, der zu einem großen Teil auf Kirchberger Flur liegt. Auch für das leibliche Wohl der Wanderer ist schon gesorgt und eine zünftige Rast geplant. Hierfür sorgen wieder die Vereinskameraden der „Gipfelstürmer“.

Wir hoffen auf schönes Wetter und viele Wanderfreunde,

Ihre Bürgermeisterin  
Alexandra Lorenz-Kuniß



### Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau informiert



Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen seiner Baumaßnahme „Erlbach-Kirchberg, Erneuerung Trinkwasserleitung Dorfstraße 3. Bauabschnitt“ im Bereich von Alte Straße bis Äußere Kirchberger Straße Arbeiten an den Trinkwasserversorgungsleitungen einschließlich Hausanschlussleitungen vorzunehmen. **Die planmäßige Bauzeit für das Gesamtvorhaben ist vom 02.05.2011 bis 18.06.2011.**

Beeinträchtigungen im öffentlichen Straßenverkehr für Anlieger und Nutzer sind durch die Baumaßnahme nicht auszuschließen, wofür der RZV um Verständnis bittet.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 03763/405-343 an den RZV.

*Ihr RZV Wasserversorgung  
Bereich Lugau-Glauchau*

## Einladung zum Fackelzug mit anschließendem Hexenfeuer

Am 30. April werden wir auch in diesem Jahr einen Fackelzug mit anschließendem Hexenfeuer im Gelände des ehemaligen Freibades veranstalten.

### ■ Stellplatz für den Fackelzug, jeweils 19:30 Uhr

- Wendeplatz Waldstraße
- Haltestelle ehem. Dorfmarkt

Die Jugendfeuerwehr verkauft an den Stellplätzen und im Freibadgelände Fackeln. Mit dem Eintreffen der Fackelzüge soll dann das Hexenfeuer entzündet werden. Für das leibliche Wohl am Hexenfeuer wird von der Badjugend gesorgt. Wir möchten hiermit Alt und Jung herzlich zum Fackelzug und Hexenfeuer einladen.



## Unsere Kinderreporterin berichtet

### Erlbach-Kirchberg sucht den Blumenkönig

Im Jahr 2015 findet in Oelsnitz die Landesgartenschau statt. Aber auch in unserer Gemeinde kann man sich viele schöne Gärten anschauen. Meine Mutti pflanzt und buddelt auch jedes Jahr ab dem zeitigen Frühjahr im Garten herum – aber ich finde nur mit mäßigem Erfolg. Jedenfalls habe ich schon Gärten in unserem Dorf gesehen, in denen es viel schöner, bunter und üppiger blühte. Deshalb hatte ich eine Idee:

Wir krönen dieses Jahr den Blumenkönig bzw. die Blumenkönigin. Teilnehmen können alle Hobbygärtner die ihr grünes Reich in Erlbach-Kirchberg oder Ursprung haben. Dies können Hausgärten, Rabatten oder Schrebergärten sein. Vorschläge mit der genauen Adresse des Gartens können alle Bürger entweder schriftlich in den Gemeindeverwaltungen abgeben oder per Mail an unsere Homepage senden. Auch Fotos vom jeweiligen Garten sind natürlich willkommen. Im Sommer wird dann eine Jury den schönsten Garten und damit den Blumenkönig oder die Blumenkönigin wählen. Natürlich gibt es dafür auch einen Preis. Und wenn viele Gärtner mitmachen, können wir uns alle an schön blühenden Gärten im Dorf erfreuen.

*Viel Spaß beim Pflanzen wünscht  
Eure Christina*



**Ortsteil Ursprung | Mitteilungen**

**Wir gratulieren unseren Jubilaren**



- **zum 70. Geburtstag**  
Frau Elke Müller geb. am 28. April 1941
- **zum 75. Geburtstag**  
Herrn Manfred Fleischer geb. am 9. April 1936

- **zum 82. Geburtstag**  
Frau Edith Müller geb. am 28. April 1929
- **zum 84. Geburtstag**  
Herrn Otto Wolf geb. am 23. April 1927
- **zum 89. Geburtstag**  
Frau Hildegard Schubert geb. am 26. April 1922

*Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.*

**Informationen aus Erlbach-Kirchberg**

**Kirchennachrichten Erlbach-Kirchberg und Ursprung**

■ **Gottesdienste**

**03. April – Lätare**

- Erlbach 08:30 Gottesdienst & Kindergottesdienst
- Ursprung 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl & Kindergottesdienst
- Leukersdorf 08:30 Gottesdienst

**10. April – Judika**

- Kirchberg 8:30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
- Ursprung 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl & Kindergottesdienst
- Leukersdorf 10:00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden & Kindergottesdienst

**17. April – Palmarum**

- Erlbach 10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Passionskantate (s. Termine) & Kindergottesdienst

**21. April – Gründonnerstag**

- Ursprung 19:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl

**22. April – Karfreitag**

- Kirchberg 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Ursprung 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl & Kindergottesdienst
- Leukersdorf 15:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

**24. April – Ostersonntag**

- Ursprung 5:00 Uhr Osternacht mit Frühstück
- Leukersdorf 7:30 Uhr Osterspaziergang mit Frühstück  
Treffpunkt Pfarrhaus
- 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl & Kindergottesdienst
- Erlbach 10:00 Uhr Familiengottesdienst von und mit den Königskindern

**25. April – Ostermontag**

- Ursprung 8:30 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst
- Leukersdorf 10:00 Uhr Gottesdienst
- Erlbach 14:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe & Kindergottesdienst

**Termine April 2011**

**Spatzentreff**

- Di. 12. April 9:30 Uhr Ursprung
- Mi. 27. April 15:30 Uhr Erlbach

**Regenbogenland**

- Di. 12/26. April 9:00 Uhr Leukersdorf

**Königskinder**

- Sa. 9. April 15:00 Uhr Erlbach
- 24. April Ostergottesdienst

**Bibelstunde**

- Ursprung Mi. 13. April 19:30 Uhr im Gemeindehaus
- Pfaffenhain: Mi. 20. April 19:30 Uhr

**Seniorenkreis**

- Mi. 06. April 14:30 Uhr Leukersdorf
- Fr. 08. April 14:00 Uhr Erlbach

**Männerabend**

- Di. 19. April 19:30 Uhr Leukersdorf

**Besuchsteamtreff**

- Fr. 15. April 16:00 Uhr Erlbach

**Termine der Landeskirchlichen Gemeinschaft**

- Gemeinschaftsstunde sonntags 19:30 Uhr
- Am 3. April ist 10:30 Uhr Familienstunde.
- Am 24. April ist 16:30 Uhr Gemeinschaftsstunde.
- Am 17. April ist keine Gem.-stunde.
- Kindertreff - sonntags 10:00 Uhr
- Jungschar - freitags 16:00 Uhr
- Bibelstunde - 4. und 18. April um 19:30 Uhr
- Frauenstunde - 20. April um 19:30 Uhr
- Kreativtreff f. Mutti und Kind - 6. April um 9:30 Uhr

**Gemeinsamer Gottesdienst mit Passionskantate**

„In die Freiheit“ geht es am Sonntag, dem 17. April um 10:00 Uhr in der Erlbacher Kirche. Zu erleben ist eine anschauliche, ohrwurmartige Kantate von Michael Wittig: Eine jüdische Familie feiert den Seder-Abend vor dem Fest aller Feste in Israel, dem Passahfest. Eltern und Kinder erinnern sich dankbar an die großen Taten Gottes. Dazu lassen Solisten, Chor und Instrumente die alte spannende Geschichte von der 40 Jahre dauernden Wüstenwanderung des Volkes Israel lebendig werden. Es singt und musiziert der Saitenspielchor Erlbach-Kirchberg mit seinen Gästen. Groß und Klein sind dazu herzlich eingeladen!

## Informationen aus Erlbach-Kirchberg

## Evangelische Montessori-Grundschule &amp; Hort

Man soll ja bekanntlich die Feste feiern wie sie fallen. So war uns der vergangene Faschingsdienstag Anlass genug, eine gelungene Faschingsparty zu feiern.

Schon am Morgen begrüßten wir fröhlich kostümierte Indianer, Polizisten, Prinzessinnen, Wikinger und viele mehr in den Unterrichtsräumen. Bevor jedoch die Party losgehen konnte, war noch einmal Konzentration im Unterricht gefragt. Nach dem Mittagessen war keiner mehr zu bremsen. Während die Erst- und Zweitklässler im „Adlerhorst“ unserer Schule feierten, stieg die Fete der Dritt- und Viertklässler in der Turnhalle. Die Ausstattung konnte sich se-



hen lassen – Luftballons, Papierschlängen, eine Discokugel und sogar eine Nebelmaschine sorgten neben der passenden Musik für Partystimmung. Auch die Kinder haben sich etwas einfallen lassen: ein Kurzprogramm mit einer Clownnummer, Katzenartistik und Sketchen ließ kein Auge trocken. Bei Pfannkuchen und Limonade tanzten wir noch ausgelassen, bis unsere lustige Polonaise gegen 14.00 Uhr den Abschluss bildete.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an unsere Sponsoren Familie

*Walther und Familie Halbich!*

## Informationen aus Ursprung

## Gartenverein Ursprung „Am Sportplatz“

Für eine sinnvolle Freizeitgestaltung bietet der Gartenverein Ursprung „Am Sportplatz“ noch freie Gartenparzellen an. Elektro- und Wasseranschluss sind vorhanden.

- Gartengröße: 481 m <sup>2</sup>	Gartennummer 2	Laubengröße: 25,92 m <sup>2</sup>
- Gartengröße: 433 m <sup>2</sup>	Gartennummer 23	Laubengröße: 24 m <sup>2</sup>
- Gartengröße: 344 m <sup>2</sup>	Gartennummer 8	Laubengröße: 34 m <sup>2</sup>

Auskunft: Albrecht Gebert, Tel.: Lugau 6049



## Kirchennachrichten aus Lugau

## Evangelisch-Lutherische Kreuzkirchgemeinde Lugau



April 2011

## Liebe Leserinnen und Leser!

In der Passionszeit bedenken wir das Leiden und Sterben von Jesus Christus. Am Karfreitag, dem Abschluss der Passionszeit, hören wir in unserer Kirche Choräle und Texte der Johannes-Passion. Johann Sebastian Bach beschreibt darin anhand des Berichtes aus dem Johannesevangelium die Leidensgeschichte Jesu.

Man könnte erwarten, dass die Johannes-Passion mit dem qualvollen Tod Jesu und mit der Stille danach endet - oder vielleicht mit dem Begräbnis. Doch Johann Sebastian Bach beschließt sein Werk mit einem Choral, der ganz andere Töne anschlägt:

„Aldann vom Tod erwecke mich,  
dass meine Augen sehen dich  
in aller Freud, o Gottes Sohn,  
mein Heiland und Gnadenthron.  
Herr Jesu Christ, erhöre mich,  
ich will dich preisen ewiglich!“

Tatsächlich: An dem Tag, der von Tod, Trauer und Stille geprägt ist, erklingen schon die ersten Töne des Osterjubels.

Der Ostermorgen beginnt dann mit dem überschäumenden Jubel: „Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“ Auferstehung? Das ist für viele Menschen nicht nur unfassbar, sondern sogar unglaublich. Wo aber der Glaube an die Auferstehung weggeschoben wird, steht schon der Aberglaube bereit: ein bisschen Frühlingsmystik, ein paar Geistergeschichten, „bedeutungsvolle“ Fruchtbarkeitssymbole werden da angeboten. Das mag vielleicht die Stimmung für einen Moment verbessern - eine Antwort auf den Tod ist das nicht.

In Wirklichkeit bedeutet Ostern den Sieg über den Tod. Natürlich: Auch in Zukunft wird uns der Abschied von geliebten Menschen nicht erspart bleiben. Aber an ihren Gräbern können wir nun die Zuversicht haben, dass die Verstorbenen bei Gott in guten Händen sind. Und wir können voller Zuversicht bekennen: Mit dem Abschied am Grab ist nicht alles vorbei. Der Tod ist nicht nur das Ende des Lebens, wie wir es kennen, sondern den Beginn eines neuen Lebens bei Gott.

Diese Zuversicht wünscht Ihnen

Ihre Kreuzkirchgemeinde Lugau

## Gottesdienste

## Sonntag Laetare

(Freuet euch mit Jerusalem!)

Wochenspruch:

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.

(Johannes 12, 24)

Sonntag, 3. April

9:30 Uhr Gottesdienst in **Niederwürschnitz**

## Sonntag Judica

(Gott, schaffe mir Recht!)

Wochenspruch:

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.

(Matthäus 20, 28)

Sonntag, 10. April

9:30 Uhr Gottesdienst in **Lugau**

## Karwoche

Wochenspruch:

Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.

(Johannes 3, 14+15)

Sonntag, 17. April

## Palmsonntag

9:30 Uhr Gottesdienst in **Niederwürschnitz**

9:30 Uhr LuNi - Der christliche Kindertreff

Mittwoch, 20. April

19:00 Uhr Passionsandacht in **Lugau**

Donnerstag, 21. April

## Gründonnerstag

19:30 Uhr Tischabendmahl in **Niederwürschnitz**

Freitag, 22. April

## Karfreitag

14:00 Uhr Passionsmusik der Lugauer Kantorei in **Lugau**  
(Choräle und Texte der Johannespassion von Johann Sebastian Bach)

## Ostern

Wochenspruch:

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.  
(Offenbarung 1, 18)

Sonntag, 24. April

## Ostersonntag

6:00 Uhr Osterspiel in **Niederwürschnitz**

9:30 Uhr Festgottesdienst in **Lugau**

Montag, 25. April

## Ostermontag

9:30 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt in **Niederwürschnitz**

## Gemeindekreise

Frauenkreis:

Dienstag, 5. April, 19:30 Uhr

Frauen

mitten im Leben:

Montag, 18. April, 20:00 Uhr

Altenfreude:

Mittwoch, 6. April, 14:30 Uhr,

Mittwoch, 20. April, 14:30 Uhr

Passionsandacht:

mittwochs, 19:00 Uhr

(bis zur Karwoche)

Konfirmanden, Kl. 7:

Samstag, 2. April, 9:00 Uhr

Konfirmanden, Kl. 8:

28. - 30 April (Rüstzeit)

Christenlehre:

montags, 15:00 - 17:00 Uhr

Junge Gemeinde:

mittwochs, 19:00 Uhr

Singende Rasselbande:

montags, 15:30 Uhr

Posaunenchor:

montags, 19:00 Uhr

Flötenkreis:

dienstags, 19:00 Uhr

Kirchenchor:

mittwochs, 19:30 Uhr

## Kirchennachrichten aus Lugau

### Monatsspruch April

Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt!  
(Matthäus 26, 41)

### Termine und Informationen

#### Baby- und Kinderflohmarkt

Das Frühjahr kommt mit großen Schritten immer näher. Somit wird es auch Zeit für den „Frühjahrsputz“. Was man da nicht alles findet: Spielsachen, die die Kinder nicht mehr interessieren, Kinderkleidung, die dieses Jahr nicht mehr passt und manches mehr.

Dann kommt die große Frage: Wohin damit? Wegwerfen - viel zu schade. Verschenken - nein auch nicht. Also: BABY- UND KINDERFLOHMARKT?

Ja klar - nur wann und wo?

Samstag, 2. April 2011, 9:00 -14:00 Uhr

Diakonatssaal, Schulstraße 20, Lugau

20 % des Verkaufserlöses sind für die Kirchgemeinde Lugau bestimmt.

Wir freuen uns schon jetzt über Eure rege Teilnahme. Wir erbiten Eure telefonische Anmeldung ab dem 20. März 2011 unter den Telefonnummern (037296) 925342 oder (037203) 4192.

#### Gemeindeausfahrt nach Dresden

Am 16. April wollen wir eine Gemeindeausfahrt nach Dresden zur Ausstellung KRAFTWERK RELIGION machen. Ab 10 Uhr geht ein Bus ab Lugau und Niederwürschütz. Wenn Sie mitfahren wollen, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt dazu verbindlich an. Die genauen Abfahrtsorte und Kosten werden danach bekannt gegeben.

Die Ausstellung gewährt ihren Besuchern einen vielschichtigen und multimedialen Einblick in die Welt der Religionen. Mittels der drei Themenbereiche „Religionen in der Gesellschaft“, „Gemeinschaften“ und „Offenbarungen und letzte Fragen“ gibt die Ausstellung Einblicke in die Geschichte, aktuelle öffentliche Debatten und private Glaubensbekenntnisse.

Rund 300 kulturhistorische Objekte, Kunstwerke und religiöse Objekte von internationalen Leihgebern illustrieren Historisches und Aktuelles, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Religionen. Meinungen und Standpunkte zu aktuellen religiösen Fragen, zu denen Gläubige und Nichtgläubige befragt wurden, können an zahlreichen Monitoren in der Ausstellung ausgewählt werden. An verschiedenen Stationen kann sich der Besucher einen Einblick über gegensätzliche Standpunkte zu aktuellen gesellschaftlichen Debatten verschaffen. Zusätzlich erläutern speziell für die Ausstellung gestaltete Computer-Animationen Fakten, Begriffe und Statistiken rund um das Thema Religion. Die Ausstellung läuft noch bis zum 5. Juni 2011.

#### Ev.-Luth. Kreuzkirchgemeinde Lugau

Schulstraße 22

09385 Lugau

Tel. (037295) 2677 • Fax (037295) 41200

Internet [www.kirche-lugau.de](http://www.kirche-lugau.de) • e-Mail [kg.lugau@evlks.de](mailto:kg.lugau@evlks.de)

#### Öffnungszeiten des Pfarramtes

montags nur Bereitschaft für Sterbefälle 9:00 - 12:00 Uhr

dienstags 8:00 - 12:00 Uhr

mittwochs 14:00 - 17:30 Uhr

donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr

## Zusammenkünfte der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 19:30 Uhr  
Chor: montags, 19:30 Uhr  
Bibelstunde: donnerstags, 19:30 Uhr  
EC-Jugendkreis: freitags, 19:30 Uhr  
Kinderstunde (bis 8 Jahre): sonntags, 10:00 Uhr  
Osterfrühstück: Sonntag, 24. April, 8:00 Uhr  
(mit Anmeldung)

Seniorgymnastik: Mittwoch, 6. April, 15:00 Uhr  
(ab 55 Jahre)  
Frauenstunde: Donnerstag, 28. April, 19:30 Uhr  
Gemeinsames Handarbeiten: Montag, 18. April, 14:30 Uhr

Die LKG trifft sich in der Stollberger Straße 12a.  
Weitere Informationen finden Sie unter [www.lkg-lugau.de](http://www.lkg-lugau.de).

## Informationen der katholischen Gemeinde

Freitag, 1. April  
9:15 Uhr Heilige Messe  
Sonntag, 3. April  
9:00 Uhr Heilige Messe  
Sonntag, 10. April  
9:00 Uhr Heilige Messe  
Sonntag, 17. April  
9:00 Uhr Heilige Messe  
Freitag, 22. April  
15:00 Uhr Liturgiefeier  
Sonntag, 24. April  
9:00 Uhr Heilige Messe  
Montag, 25. April  
9:00 Uhr Heilige Messe

4. Fastensonntag  
5. Fastensonntag  
Palmsonntag  
Karfreitag  
Ostersonntag  
Ostermontag

Sonntag, 1. Mai  
9:00 Uhr Heilige Messe

2. Sonntag der Osterzeit

Außerdem wird jeweils dienstags 18:30 Uhr Gottesdienst gefeiert.

Das Gemeindezentrum der katholischen Gemeinde in Lugau steht an der Grenzstraße.

Weitere Auskünfte erteilt das katholische Pfarramt in Stollberg, Zwickauer Straße 2 (Telefon 037296-87994).

## Vereinsmitteilungen

**Volkssolidarität e.V.**

Begegnungsstätte der  
Volkssolidarität Lugau  
Telefon: 037295 / 2072

## Veranstaltungsplan Monat April 2011

**Zu folgenden Veranstaltungen  
laden wir Sie recht herzlich ein:**

- 04. April, 13.00- 16.00 Uhr  
Kegeln
- 06. April, 09.30- 13.00 Uhr  
Knappschaft
- 07. April, 13.00- 16.00 Uhr  
Spielnachmittag
- 11. April, 13.00- 16.00 Uhr  
Kegeln/ Spielenachmittag
- 12. April, 14.00- 18.00 Uhr  
Tanz
- 13. April, 09.30- 13.00 Uhr  
Knappschaft
- 14. April, 13.00- 16.00 Uhr  
Spielnachmittag
- 18. April, 13.00- 16.00 Uhr  
Kegeln/Spielenachmittag
- 20. April, 09.30- 13.00 Uhr  
Knappschaft
- 21. April, 13.00- 16.00 Uhr  
Osterfest „Wir suchen Ostereier“
- 26. April, 14.00- 18.00 Uhr  
Tanz
- 27. April, 09.30- 13.00 Uhr  
Knappschaft
- 29. April, 13.00- 16.00 Uhr  
Spielenachmittag

Bitte bis 9.00 Uhr im Klub melden,  
wenn Mittagessen gewünscht wird.  
Änderungen vorbehalten. Bei Fragen  
bitte in der Einrichtung Telefon Nr.  
2072 anrufen.

Viel Spaß wünscht Ihnen  
Ihr Team der Einrichtung

## DIE JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben



## Senioren – Veranstaltungsplan April 2011

**Dienstag, den 12. und 26. April 2011, 11:00 Uhr**  
Gymnastik im Kindergarten „Kinderland“

**Dienstag, den 19. April 2011, 15:00 Uhr**  
Treffen im Diakonot, Schulstraße 20:  
Frühlingsveranstaltung

*Ansprechpartner: Frau Bauer und Frau Voigt, Telefon: 03 72 95 / 50 320*

### Bunte Veranstaltung – Frauentag am 01.03.2011 im Diakonot



Unsere Senioren trafen sich im frühlingshaft geschmückten Saal des Diakonotes zu unserer vorzogenen Frauentagsfeier. Pünktlich um 15.00 Uhr begann der Nachmittag mit Kaffee und leckerem Kuchen vom „Nobis-Bäck“. Als Programm erwartete uns eine „Show der Extraklasse“. Auf der Bühne gaben sich „Heidi“ und der „Geißpeter“ mit einer echten Ziege ein Stelldichein. Außerdem waren bei uns „Heino“, „Roberto Blanco“, die „Jakob-Sisters“ samt ihrer Pudeln und die „Wildecke Herzubben“ zu Gast.

Unsere Senioren waren vom Programm sehr begeistert und spendeten den Akteuren viel Applaus. An dieser Stelle möchten wir uns bei diesen sowie beim Akkordeonspieler recht herzlich bedanken. Es war für uns alle wieder ein geselliger Nachmittag in einer großen Runde. Wir freuen uns, Sie am 19. April 2011 zu unserer Frühlingsveranstaltung mit der Tanzgruppe des Karnevalvereins Niederwürschnitz begrüßen zu dürfen.



### Gedicht eines Lugaüer Rentners zum Thema Frühling:

*Star sing dein Lied  
und warte nicht, bis die Wolke  
am Himmel vorüberzieht,  
die hat es heute nicht so eilig.  
Es war an jenen Tagen,  
da zog der Winter unerwartet  
noch einmal über's Land,  
er konnte es nicht ertragen,  
dass alles schon in Blüte stand.  
Dennoch ist sein weißes Kleid  
geschmolzen,  
der Dorfbach nahm an Breite zu.  
Der Star putzt sein Gefieder und  
singt sein Frühlingslied dazu.*

Gerhard Müller (86 J.)



## Vereinsmitteilungen

**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



### Die neuen Spielkreistermine

Auch im Jahr 2011 möchten wir Muttis und Vatis mit ihrem Kind, was noch keine Einrichtung besucht, zu unserem Spielkreis ganz herzlich einladen. **Termine: 14./28. April; 9:30 – 10:30 Uhr**

### Kleingartenanlage „Am Stadtbad“

#### Das Gartenheim der Kleingartenanlage „Am Stadtbad“ hat wieder geöffnet

Das Gartenheim wurde über viele Jahre von Gartenfreunden und nach 1989 von mehreren Pächtern bewirtschaftet. Mitte vorigen Jahres beendete Frau Andrea Sczyrba das Pachtverhältnis. Für unseren Verein stand die Suche nach einem neuen Pächter an. Inserate und Aushänge brachten nicht den richtigen Erfolg, aber die Mundpropaganda.



Frau Cornelia Prager bewarb sich für die Bewirtschaftung des Gartenheims. Durch den Vorstand wurden anstehende Reparaturen und Renovierungsarbeiten im Wirtschafts- und Gastbereich organisiert und durchgeführt. Damit waren von unserer Seite als Verein die Voraussetzungen für eine Neueröffnung des Gartenheims geschaffen. Auch Frau Prager brachte viele Stunden in die Vorbereitung zur Neueröffnung ein. Am 11. Dezember 2010 wurde das Gartenheim von der Pächterin Cornelia Prager wiedereröffnet. Damit wurde für viele Gäste wieder eine erholsame Einkehr in unserer Gartenanlage möglich. Eine gutbürgerliche Küche, gute Getränke, freundliche Bedienung und angenehme Atmosphäre lassen den Gast verweilen. Bei Familienfeiern und sonstigen Anlässen wird mit dem Speisen- und Getränkeangebot der passende Rahmen geboten. Zur Silvesterparty hatte sie bereits viele zufriedene Gäste, welche anschließend gleich für 2011 vorgebucht haben. Geöffnet ist Mittwoch bis Samstag von 16<sup>00</sup> - 22<sup>00</sup> Uhr, Sonntag 11<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr Montag und Dienstag ist Ruhetag. Veränderte Öffnungszeiten erfolgen nach Absprache. Das Gartenheim ist unter der Tel. Nr. 037295-540909 zu den Öffnungszeiten erreichbar. Der Vorstand und die Mitglieder des Kleingartenvereins „Am Stadtbad“ e.V. wünschen Frau Cornelia Prager viel Erfolg bei der Bewirtschaftung des Gartenheims.

### Lugauer Gewerbeverein e.V.

#### Gewinner ermittelt

Die Ermittlung der Gewinner des Rätsels im Journal des Lugauer Gewerbevereines e.V. erfolgte diesmal in der Grünen Apotheke in Lugau. Gezogen wurden die Abschnitte vom Inhaber Dr. O. Rickinger, Frau Annett Jung und Frau Stephanie Lindner. Das richtige Lösungswort lautete „EDELSTEIN“.



Foto: Thomas Dietz

Den **1. Preis**, eine Design-Glasschale der Firma Rosenthal im Wert von ca. 40 Euro, bereitgestellt vom Elektrofachgeschäft Elektro List, gewann **Frau Ellen Böttcher** aus Niederwürschnitz. Der Gewinner des **2. Preises**, einem Einkaufsgutschein über 25 Euro, einzulösen in einem Geschäft der Lugauer Werbegemeinschaft, ist **Bernd Böhme** aus Lugau. Und der **3. Preis**, ein Büchergutschein über 20 Euro, einzulösen in den Geschäften des „Bücherprofi“ in Gersdorf oder Lugau, ging an **Bernd Franke**, ebenfalls aus Lugau.

Den **ZUSATZPREIS**, ein großes ferngesteuertes Auto, zur Verfügung gestellt von Möllers & Dietz Objektdienstleistungen GbR, gewann **René Winter** aus Erlbach-Kirchberg.

Einen herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner!

Thomas Dietz  
Lugauer Gewerbeverein e.V.



#### Sehr geehrte Damen und Herren,

um eine höhere Effektivität und damit weiterhin ein gutes Preis-Leistungsverhältnis gewähren zu können, ist eine Verkürzung der Öffnungszeiten (freitags 9:00 – 18:00 Uhr und samstags 9:00 – 12:00 Uhr) zwingend erforderlich.

Ich bitte daher um Ihr Verständnis. Gern können Sie Ihren ganz persönlichen Einkaufstermin, außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten, vereinbaren. Älteren und nicht mobilen Bürgern biete ich ab sofort einen kostenlosen Abholservice an. Nutzen Sie bitte diese Möglichkeiten! Ich freue mich auf Sie! Steffen Keller

## Vereinsmitteilungen

### NEUES aus dem Ringerverein 1908 Eichenkranz Lugau

Es war wieder einmal so weit. Drei Jahre des „Regierens“ unseres Präsidenten Ralf Hamann waren vorbei und eine Neuwahl stand am Sonntag, den 13.03.2011 an.

Natürlich wurde diese traditionsgemäß in Lugau in der Stadtbadgaststätte durchgeführt. Unser „Alt“ Präsi stellte sich nicht mehr zur Wahl und auch alle anderen Vorstandsmitglieder wurden aus ihren Ämtern enthoben. Somit musste ein Neuer aus dem Vorstand hervorgehen. Doch zuerst wurden, wie es bei einer Wahlversammlung üblich ist, wichtige Punkte abgehandelt, wie z.B. der Rechenschafts- und Revisionsbericht, die Nachwuchs- und Mannschaftsarbeit sowie die allgemeine finanzielle und gemeinschaftliche Situation im Verein. Größten Gesprächsstoff bildete unsere ehrwürdige aber schon steinalte und sanierungsbedürftige und auch noch teilweise unter Denkmalschutz stehende, Ringerhalle. Die Nebenkosten haben sich von Jahr zu Jahr verdreifacht, sodass diese, auch mit Hilfe der Stadt Lugau, kaum noch zu stemmen sind.

Viele gute Ideen wurden diskutiert. Es gibt sogar eine Diplomarbeit, welche von den Ersparnissen der Nebenkosten der ungedämmten Halle berichtet. Doch bei allen guten Ansätzen, lief es immer auf das selbe hinaus... Das liebe Geld! Man merkte, dass die Hin und Her Diskutiererei jetzt nichts bringt, außer hochkochende Emotionen und ging zum eigentlichen, der Wahl des Vorstandes, über. Acht Mitglieder hatten sich gestellt, die sich zum persönlichen Ziel gesetzt haben, den RVE ehrenamtlich in allen Belangen zu unterstützen. Nach der Stimmenauszählung, von über 30 Briefwählern und den anwesenden Wahlberechtigten, wurden sieben Personen in den Vorstand gewählt. Aus dem neu konstituierten Vorstand wurde der ehemalige Trainer der Seni-

orenmannschaft, Jan Peprny, zum 1. Vorstand gewählt. Unter „Peperone“ ist er vielleicht einigen eher bekannt. Viele Hoffnungen werden mit der Wahl des 40jährigen Vollbluttrainers verbunden, da im Vorfeld doch bemerkt wurde, dass einiges im Argen zu liegen scheint. Man erwartet, gleiches Arrangement von ihm wie am Mattenrand, wenn er seinen Ringer lautstark unterstützte, immer gute Ratschläge gab und diesen taktisch klug und vorausschauend einstellte. Jedoch mit seiner beruflichen Selbstständigkeit und damit verbundener längerer örtlicher Abwesenheit sind die Voraussetzungen um so eine Position ausfüllen zu können, von vornherein schwierig. Eine Aufgabe, die es unter den Vorstandsmitgliedern in Teamwork zu bewältigen gilt. Als 2.Vorstand (Stellvertreter) stellte sich Ralf Hamann zur Verfügung. Seine Hauptaufgabe liegt in der Unterstützung des Jugendwartes, Herrn Michael Radtke und die Komplettübernahme des Seniorentrainings, dienstags, donnerstags und freitags. Als Geschäftsführerin wurde wieder Elke Landgraf und als Kassenwartin Marina Schmidt eingesetzt. Jens Günther übernimmt den Posten des Mannschaftsleiters und ich kümmere mich um die Sponsoren, die uns noch zur Matte... zur Stange halten. Der Vorstand hofft auch, auf die Unterstützung seiner Mitglieder, denn der Verein besteht ja nicht nur aus dem Vorstand. Also wenn Ihr Anregungen, Ideen, mögliche Sponsoren oder einfach nur Eure Bereitschaft zu Helfen mitteilen wollt, dann könnt Ihr das gerne bei mir „draußen“ in der Ringerhalle tun. Dort wird Euch geholfen bzw. auch ein telefonischer Kontakt hergestellt.

Ansonsten möchte ich allen, die meinen Bericht gelesen haben unsere Internetseite wärmsten empfehlen. Unter [www.RingervereinEichenkranzLugau.V.de](http://www.RingervereinEichenkranzLugau.V.de) oder unter [www.ringer-lugau.de](http://www.ringer-lugau.de)

Am Wochenende zuvor (06.03.2011) lief wieder der KINDERRINGERFASCHING mit DJ UWE und dem Programm zum Thema „Geräuschemacher“. Wie gewohnt mit viel Gelächter, Stampfen und Klatschen und lustigen Showeinlagen unseres Ringernachwuchses. Zu Tanz und Spielen wurden wieder massig Pfannkuchen verdrückt. Ein großes Dankeschön an die Bäckerei NOBIS in Lugau. Eine super schöne Veranstaltung von Kindern für Kinder. Allen Helfern sei hiermit für ihren Einsatz gedankt.

Um unsere Leser wirklich über alles zu informieren, was im RVE so abgeht, möchte ich nicht die guten Platzierungen der Lugauer Jugend vergessen. Es fanden in letzter Zeit Landesmeisterschaft und auch Mitteldeutsche Meisterschaften statt, an denen sich Lugauer Nachwuchs erfolgreich beteiligte. Fabian Leuchtenberger wird Mitteldeutscher Meister im klassischen Stil in seiner 69kg Gesichtsklasse. Im 42kg Bereich rangen Toni Peprny und Tim Barta in einer Gewichtsklasse. Toni erreichte Platz 4 und Tim den siebenten Platz. Der vierte im Bunde war Alexander Krauß mit 50Kg holte er auch einen vierten Platz. Alexander Tyschkowski erkämpfte sich im 58kg Limit bei seinen Mitteldeutschen Meisterschaften der A- Jugend (griechisch-römisch), Silber. Jessica Lud-



wig, die einzige weibliche Vertreterin des RVE, errang den 2.Platz. Die Ergebnisse der Landesmeisterschaften in beiden Stilarten von der Jugend A bis hin zur D und weibliche, in diesem Jahr lauten:

- fünf 1. Plätze (Falko Demmler, Fabian Leuchtenberger, Max Gillmeister, Anton Vieweg, Tim Hamann)
- sechs 2. Plätze (Toni Peprny, Maximilian Lauterbach, Randy Pelikan, Fabian Leuchtenberger, Alexander Tyschkowski und Jessica Ludwig)
- fünf 3. Plätze (2x Alex Krauß, Moritz Frey, Toni Heinig und Toni Peprny)
- drei 4. Plätze (2x Tim Barta und Alexander Tyschkowski)

Die Betreuer und Trainer sind stolz auf die erbrachten Leistungen ihres Ringernachwuchses und wissen aber auch, um das noch vorhandene Potenzial, was in dem einen oder anderen schlummert. Ringen ist halt ein Leistungssport, der durch erfahrene Trainer bei uns gefördert wird! Das erkennt man immer wieder daran, mit welchem Fleiß und Disziplin trainiert wird. Der RVE würde sich freuen, wenn noch mehr Kinder zum Ringkampfssport finden würden. So, liebe Leser, ich glaube für heute reicht es erst einmal mit den News aus dem RVE. Bis demnächst, vielleicht auch bei uns in der steinalten Ringerhalle.

Bericht von Kati Blachut

## Vereinsmitteilungen

## TTC Lugau

## TTC Lugau erspielt sich den Klassenerhalt

## ■ 1. Bezirksliga:

TTC Lugau – TTC Annaberg	13 : 2
TTC Lugau – SV Sachsenring Hohenstein-Er. II	3 : 12
Lok Zwickau II – TTC Lugau	10 : 5

Die Lugauer konnten sich drei Spieltage vor Abschluss der Saison den Klassenerhalt in der Bezirksliga sichern. Im Spiel gegen Annaberg, wo der TTC in der Hinrunde noch mit 3:12 verloren hatte, wurde überraschend ein hoher „Kantersieg“ eingefahren. Erstmals in dieser Serie wurden alle drei Doppelspiele gewonnen, welches die Weichen zum Erfolg darstellten. Außerdem kam noch das Quentchen Glück dazu, da alle 5-Satz Spiele für Lugau entschieden wurden.

**Punkte für Lugau:** Schneider (1,5), Löbner (2,5), Krause (2,5), Wenzel (2,5), Schulze (2,5), Weichelt (1,5)

Im Spiel gegen die Spitzenteams aus dieser Liga musste jeweils ein Stammspieler (Löbner, Krause) ersetzt werden. Gegen den Tabellendritten Hohenstein II kam der TTC unter die Räder, alle Doppel gingen verloren sowie die ersten drei Einzel in Folge. Beim Spielstand von 0:6 war die Vorentscheidung gegen Lugau gefallen. Nur Sascha Schulze erwischte einen guten Tag und gewann alle beiden Einzel für den TTC. Beim Tabellenzweiten in Zwickau, war der TTC nicht Chancenlos. Nach dem Doppelerfolg von Löbner/Weichelt blieb man auf Tuchfühlung aber am Ende konnte die Niederlage nicht verhindert werden.

**Punkte für Lugau:** Löbner (1,5), Wenzel (1), Schulze (1), Weichelt (1,5).

Mit 13:17 Punkten haben die Lugauer Tischtennispieler, drei Spieltage vor Abschluß den 7. Platz sicher und somit den Klassenerhalt geschafft.

## ■ Erzgebirgsliga:

TTC Lugau II – TTSV Zwönitz II	14 : 1
TTC Lugau II – TTV Schwarzenberg II	5 : 10
TTV Hohndorf II – TTC Lugau II	6 : 9
TSG Sehma – TTC Lugau II	9 : 7

Alle Spiele wurden wieder mit Ersatzspielern bestritten, das ist das Hauptproblem, was die Zweite Mannschaft in dieser Saison hat. Die entscheidenden Spiele in dieser Liga wurden aber trotz Ersatzspieler für Lugau II entschieden, sowohl gegen Zwönitz II und Hohndorf II, die beide in der Tabelle hinter den TTC rangieren wurden sichere Siege eingefahren. Im Spiel gegen den verlustpunktfreien Spitzenreiter aus Schwarzenberg lieferte man eine knappe Partie ab. In Sehma wurde dagegen eine unglückliche Niederlage in Kauf genommen. Beim Spielstand von 7:6 für den TTC wurden die restlichen drei Spiele mit 2:3 verloren. Mit 15:17 Punkten belegt Lugau II zwei Spieltage vor Ende einen sicheren 6. Tabellenrang und hat nichts mit dem Abstieg zu tun.



TTC Lugau II im einzigsten Spiel in der Saison (in Thalheim) mit Stammformation: v.l.: André Carlowitz, Joachim Reichmacher, Jürgen Helfricht, Jörg Neumann, Uwe Löbel, Kai Vogel

## ■ Kreisliga:

TTC Lugau III – TTV Stollberg III	13 : 2
SV Thalheim III – TTC Lugau III	1 : 14
TTC Lugau III – TSV Gornsdorf IV	13 : 2

Mit 29:3 Zählern befindet sich die Lugauer Dritte Mannschaft auf den 2. Platz und hat in den verbleibenden Spielen noch zwei „Endspiele“ vor sich, wo es um den Meistertitel in der Kreisliga geht. In der Rückrunde konnten alle Spiele klar gewonnen werden. Einen guten Einstand feierten die Neuzugänge: Uwe Schiebold und Tobias Tautenhahn die sich nahtlos mit Spitzenergebnissen ins Team einfügten und jeweils nach 5 Spielen eine Einzelbilanz von 10:0 Siegen einspielten. In den Spielen gegen den Spitzenreiter Stollberg II (34:2 Punkte) und Jahnsdorf (29:3) wird sich zeigen wer die Nase vorn hat.

## ■ Nachwuchskreisklasse:

SV Thalheim – TTC Lugau	6 : 8
SV Eibenstock – TTC Lugau	9 : 5

Die „Fohlen“ von Lugau konnten in Thalheim den zweiten Sieg in dieser Saison einspielen und in Eibenstock waren die Jüngsten nah dran. Mit zunehmender Spielzeit kommt der Nachwuchs mit Philipp Hesse, Dominik Knoll, Kenny Kokott und Maik Epsiger so langsam in Schwung. Zwar ist der TTC noch mit 4:18 Punkten auf den letzten Rang aber Thalheim und Burkhardtsdorf (je 6:16) sind noch einholbar.

Text und Foto: André Carlowitz

## „1. Lugauer Skatverein nach 1945“ e.V.

## Einladung zur Stadtmeisterschaft

Die Stadtmeisterschaft im Skat findet am Sonnabend, dem **30. April, 10:00 Uhr** in der Stadtbadgaststätte Lugau statt. Der Sieger erhält den Pokal des Bürgermeisters und 50 Euro (bei 20 Teilnehmern).

GUT BLATT

## Termine und Informationen

### Ärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Freitag, 1. April, 14:00 Uhr, bis Samstag, 2. April, 7:00 Uhr: .....	Herr Dr. Drummer, Tel. (0175) 2411455
Samstag, 2. April, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 3. April, 7:00 Uhr: .....	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Sonntag, 3. April, 7:00 Uhr, bis Montag, 4. April, 7:00 Uhr: .....	Frau Hallfarth, Tel. (0173) 7142099
Montag, 4. April, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 5. April, 7:00 Uhr: .....	Praxis Dr. Barth, Tel. 2619
Dienstag, 5. April, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 6. April, 7:00 Uhr: .....	Frau Chudoba, Tel. (0151) 17219917
Mittwoch, 6. April, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 7. April, 7:00 Uhr: .....	Praxis DM Förster, Tel. (0176) 21974939
Donnerstag, 7. April, 19:00 Uhr, bis Freitag, 8. April, 7:00 Uhr: .....	Herr Dr. Tränkner, Tel. (037298) 12496
Freitag, 8. April, 14:00 Uhr, bis Samstag, 9. April, 7:00 Uhr: .....	Herr DM G. Weber, Tel. 3169
Samstag, 9. April, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 10. April, 7:00 Uhr: .....	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Sonntag, 10. April, 7:00 Uhr, bis Montag, 11. April, 7:00 Uhr: .....	Frau DM Rummel, Tel. (0176) 64803092 8:00 Uhr-16:00 Uhr, Tel. (037298) 2483
Montag, 11. April, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 12. April, 7:00 Uhr: .....	Praxis Dr. Barth, Tel. 2619
Dienstag, 12. April, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 13. April, 7:00 Uhr: .....	Frau Chudoba, Tel. (0151) 17219917
Mittwoch, 13. April, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 14. April, 7:00 Uhr: .....	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Donnerstag, 14. April, 19:00 Uhr, bis Freitag, 15. April, 7:00 Uhr: .....	Praxis DM Förster, Tel. (0176) 21974939
Freitag, 15. April, 14:00 Uhr, bis Samstag, 16. April, 7:00 Uhr: .....	Frau Dr. Wuttke, Tel. (0171) 2811100
Samstag, 16. April, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 17. April, 7:00 Uhr: .....	Frau Dr. Wendrock-Shiga, Tel. (0173) 8123261
Sonntag, 17. April, 7:00 Uhr, bis Montag, 18. April, 7:00 Uhr: .....	Herr Dr. Wülfrath, Tel. (0162) 1635519
Montag, 18. April, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 19. April, 7:00 Uhr: .....	Praxis Dr. Diener, Tel. (0171) 7492347
Dienstag, 19. April, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 20. April, 7:00 Uhr: .....	Herr Usath, Tel. (0171) 5084385
Mittwoch, 20. April, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 21. April, 7:00 Uhr: .....	Herr Dr. Sternkopf, Tel. (0171) 3735106
Donnerstag, 21. April, 19:00 Uhr, bis Freitag, 22. April, 7:00 Uhr: .....	Herr Dr. Drummer, Tel. (0175) 2411455
Freitag, 22. April, 7:00 Uhr, bis Samstag, 23. April, 7:00 Uhr: .....	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Samstag, 23. April, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 24. April, 7:00 Uhr: .....	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Sonntag, 24. April, 7:00 Uhr, bis Montag, 25. April, 7:00 Uhr: .....	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Montag, 25. April, 7:00 Uhr, bis Dienstag, 26. April, 7:00 Uhr: .....	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Dienstag, 26. April, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 27. April, 7:00 Uhr: .....	Herr Mittenzwei, Tel. (0152) 07557620
Mittwoch, 27. April, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 28. April, 7:00 Uhr: .....	Frau DM Rummel, Tel. (0176) 64803092
Donnerstag, 28. April, 19:00 Uhr, bis Freitag, 29. April, 7:00 Uhr: .....	Praxis Dr. Diener, Tel. (0171) 7492347
Freitag, 29. April, 14:00 Uhr, bis Samstag, 30. April, 7:00 Uhr: .....	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
Samstag, 30. April, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 1. Mai, 7:00 Uhr: .....	Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

2. / 3. April:	Dipl.-Stom. K. Heidrich, Poststraße 2, Lugau, Tel.: 2516
9. / 10. April:	ZA Raik-Uwe Radtke, Friedhofsweg 1, Beutha, Tel. (037605/5032)
16. / 17. April:	Dr. med. U. Pierer, Hauptstr. 41, Hohndorf, Tel. (037298) 2577
22. April (Karfreitag):	Dipl.-Stom. G. Apostel, Dorfstraße 113a, Erlbach-Kirchberg, Tel. (037295) 3133
23. / 24. April (Ostern):	Dr. med. N. Schramm, A.-Funk-Schacht-Str.1 c, Oelsnitz, Tel. (037298) 2547
25. April (Osternmontag):	Dipl.- Stom. H. Vettermann, Mittlerer Anger 5, Neuwürschnitz, Tel. (037296) 3045
30. April / 1. Mai:	Dipl.-Stom. Th. Bauer, Lutherstr.15, Oelsnitz, Tel. (037298) 12441
	Dienstzeiten: jeweils 9:00 bis 11:00 Uhr

### Tierärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

#### 1. April, 18:00 Uhr, bis 8. April, 6:00 Uhr:

Dr. Lange, Seifersdorfer Str. 2, Jahnsdorf-Pfaffenhain, Tel. (037296) 17171 und nur Kleintiere:  
Dr. Richter, Schneeberger Str. 49, Stollberg – Mitteldorf, Tel. (037296) 3487 o. (0172) 4582382

#### 8. April, 18:00 Uhr, bis 15. April, 6:00 Uhr:

DVM Holler, Bahnhofstr. 62, Zwönitz, Tel. (037754) 75325 o. (0172) 2305199 und nur Kleintiere:  
TÄ Petra Weiß, Stollberg/OT Gablenz, Tel. (037296) 929050

#### 15. April, 18:00 Uhr, bis 22. April, 6:00 Uhr:

TA Schauer, Hauptstr. 117, Neukirchen – Adorf, Tel. (03721) 887567 und nur Kleintiere:  
TA Heller, Stollberger Str. 23, Thalheim, Tel. (03721) 268277

## Termine und Informationen

### 22. April, 6:00 Uhr, bis 29. April, 6:00 Uhr:

DVM Milling, Lugauer Str. 74, Oelsnitz, Tel. (037298) 2229 o. (0170) 4949211 und nur Kleintiere:  
Dr. Böhmer, W.-Rathenau- Str. 26, Oelsnitz, Tel. (037298) 16413

### 29. April, 18:00 Uhr, bis 6. Mai, 6:00 Uhr:

Dr. Lange, Seifersdorfer Str. 2, Jahnsdorf-Pfaffenhain, Tel. (037296) 17171 und nur Kleintiere:  
Dr. Junghans, Wiesenstr. 33, Lugau, Tel. 2211

## Augenärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

**Die Telefonnummern des zuständigen augenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfahren Sie über die Rettungsleitstelle Annaberg-Buchholz, Tel. (03733) 19222.**

## Apothekenbereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Dienstbereitschaft 24 Stunden: Montag bis Freitag: abends 18:00 Uhr bis morgens 8:00 Uhr  
Wochenende: Samstag: 12:00 Uhr, bis Montag 8:00 Uhr  
Feiertag: 8:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 8:00 Uhr

28. März – 4. April: St. Wolfgang-Apotheke Lugau, Obere Hauptstraße 17, Tel. 2534  
4. April – 11. April: Adler-Apotheke Thalheim, Uferstraße 6, Tel. (03721) 84194  
11. April – 18. April: Aesculap-Apotheke Oelsnitz, Albert-Funk-Schacht-Straße 1c, Tel. (037298) 12523  
18. April – 25. April: Bären-Apotheke Stollberg, Hohensteiner Straße 36, Tel. (037296) 3717  
25. April – 2. Mai: Grüne Apotheke Lugau, Stollberger Straße 7, Tel. 5070

Kurzdienst: Montag bis Freitag: 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr  
Wochenende: Samstag: 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr  
Sonn- und Feiertag: 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr

4. April – 11. April: Linden-Apotheke Hohndorf, Neue Straße 18, Tel. (037204) 5214  
11. April – 18. April: Uranus-Apotheke Stollberg, Schillerstraße 26, Tel. (037296) 3795  
18. April – 25. April: Concordia-Apotheke Oelsnitz, Gabelsberger Straße 7, Tel. (037298) 2653

**Wissenswertes: Apothekennotdienst – wo?** Die Notdienstapotheke in Ihrer unmittelbaren Nähe – auch wenn Sie sich außerhalb Ihres Wohnortes (z.B. im Urlaub) befinden – können Sie neuerdings rund um die Uhr bundesweit über Telefon erfahren. Per Anruf: - von jedem Handy ohne Vorwahl 22833 (69 ct/min.), aus dem deutschen Festnetz 013788822833 (50 ct/min.). Per SMS: - „apo“ an die 22833 von jedem Handy (69 ct/min.). Per Internet: unter [www.aponet.de](http://www.aponet.de). Ein Service der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA).

**Wir bitten um Beachtung! Die Angaben zu den Bereitschaftsdiensten erfolgen ohne Gewähr.  
Rufnummer im Notfall: 112.**

## Wissenswertes

### Traditionsgemeinschaft Ferkeltaxi e. V.

**18. Juni 2011** - Nach Lutherstadt Wittenberg zu „Luthers Hochzeit“

#### Neuer Termin:

Wir fahren für Sie zur alljährlichen Festveranstaltung „Luthers Hochzeit“ nach Lutherstadt Wittenberg. Genießen Sie das mittelalterliche Flair zu Zeiten Martin Luthers, oder nehmen Sie an einer Sonderfahrt auf der Heidebahn nach Eilenburg teil.

*Hin- und Rückfahrt über Mittweida, Döbeln Hbf und Riesa.*

Nähere Informationen und Reservierungen unter Telefonnummer: 0160 97472831 oder 03741 / 598494

*Ihre Mannschaft des Ferkeltaxis – [www.museumsferkel.de](http://www.museumsferkel.de)*

### Veranstaltungsplan des Theaterpädagogischen Zentrums Stollberg für das Jahr 2011

#### MUSICAL für die ganze Familie

#### Samstag, 9. April, 19:00 Uhr

„Musical - Highlights“ – Neuwürschnitzer Carnevals Verein

#### Sonntag, 10. April, 15:00 Uhr

„Musical - Highlights“, Neuwürschnitzer Carnevals Verein

Kontakt: TPZ Stollberg / Jahnsdorfer Straße 7 / 09366 Stollberg  
Tel.: 037296/87155 / Fax: 037296/87156  
[info@kindertheater-burattino.de](mailto:info@kindertheater-burattino.de), [www.kindertheater-burattino.de](http://www.kindertheater-burattino.de)  
Kartenvorverkaufsservice: TPZ Stollberg Jahnsdorfer Straße 7  
Tel.: 037296/87155

## Wissenswertes

### Auskunftspflicht birgt keine Gefahr - Warum die Zensusdaten sicher sind



Der Zensus 2011 ist das momentan größte Statistikprojekt in Deutschland. Leicht vorstellbar, dass dabei Abermillionen von Daten verwaltet und verarbeitet werden. Alleine aus den Melderegistern kommen zu drei verschiedenen Zeitpunkten je-

weils rund 88 Millionen Datensätze. Jede einzelne dieser Informationen von und über Menschen unterliegt – abgeschottet im gesicherten Bereich der amtlichen Statistik – strengsten Datenschutz- und Datensicherheitsbestimmungen. Datenschutz bedeutet den Schutz der persönlichen Daten des Einzelnen vor Missbrauch. Bezogen auf den Zensus heißt das, dass keine persönlichen Einzeldaten den Bereich der amtlichen Statistik verlassen dürfen. Die Daten werden deshalb durch bauliche, technische und organisatorische Zugangsbeschränkungen zu den Rechenzentren der amtlichen Statistik und der örtlichen Erhebungsstellen gesichert. Außerdem werden weitere Maßnahmen zur Gewährleistung von Datenschutz und Datensicherheit getroffen, die insbesondere die Vertraulichkeit, Integrität und Authentizität der Daten gewährleisten. Im Falle der Nutzung allgemein zugänglicher Netze werden dem jeweiligen Stand der Technik entsprechende Verschlüsselungsverfahren angewendet. Die konkret zum Einsatz kommenden Technologien können sich demnach stetig im Zeitverlauf ändern und werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben angepasst.

**Sicherheit in der Vorbereitungsphase** – Bereits für die Vorbereitungsphase zum Zensus gibt es rechtliche Datenschutzbestimmungen, die im Zensusvorbereitungsgesetz zu finden sind. Die praktischen Vorbereitungen für den Zensus haben im Jahr 2008 begonnen: Damals wurden erste Daten der Meldestellen an die Statistischen Landesämter übermittelt. Weitere Auszüge und Übertragungen aus den Verwaltungsregistern sind insbesondere rund um den Zensusstichtag am 9. Mai 2011 vorgesehen. Für jede Datenübermittlung gelten ganz spezielle Sicherheitsanforderungen. Individuelle Angaben bleiben geheim, und es ist sichergestellt, dass Daten nicht unbefugt gelesen, kopiert, verändert oder entfernt werden können.

**Sicherheit bei der Erhebung** – Für den Zensus werden auf kommunaler Ebene spezielle Erhebungsstellen eingerichtet. Ihre Aufgabe ist es zum Beispiel, die Einsätze der Interviewerinnen und Interviewer vor Ort zu organisieren, die Befragungsunterlagen zusammenzustellen oder die Vollständigkeit der Antworten zu prüfen. Die Erhebungsstellen sind eigenständig und unabhängig von anderen amtlichen Stellen organisiert. Um Datenschutz und Datensicherheit umzusetzen, sind diese Stellen räumlich, personell und organisatorisch von anderen Verwaltungsbehörden – wie etwa den Einwohnermeldeämtern – getrennt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erhebungsstellen haben sich dazu verpflichtet, das Statistikgeheimnis zu wahren und Informationen geheim zu halten, die ihnen im Rahmen der Erhebung bekannt werden – auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit.

**Warum die Zensusdaten sicher sind** – Die gleichen Verpflichtungen sind auch für die sogenannten Erhebungsbeauftragten bindend. Als Erhebungsbeauftragte werden Interviewerinnen und Interviewer bezeichnet, die beispielsweise die Fragebogen an die ausgewählten Haushalte übergeben und auf Wunsch auch beim Ausfüllen behilflich sind. Man geht davon aus, dass beim Zensus 2011 etwa 80.000 von ihnen im Einsatz sein werden. Im Vergleich zu früheren Volkszählungen sind damit wesentlich weniger Erhebungsbeauftragte notwendig. Bei der Auswahl der Erhebungsbeauftragten muss darauf geachtet werden, dass sie die Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit bieten. Das ist ausdrücklich in §14 Bundesstatistikgesetz geregelt.

Nach § 11 Zensusgesetz 2011 darf eine Person nicht als Erhebungsbeauftragter „eingesetzt werden, wenn auf Grund ihrer beruflichen Tätigkeit oder aus anderen Gründen zu befürchten ist, dass Erkenntnisse aus der Erhebungstätigkeit zum Schaden der auskunftspflichtigen Person genutzt werden.“ Niemand darf also beispielsweise als Interviewer für die Haushaltebefragung mit den Fragebogen die Menschen aufsuchen, mit denen er auch in seiner „normalen“ beruflichen Tätigkeit, etwa als Mitarbeiter im Einwohnermelde- oder Sozialamt, zu tun haben könnte. Darüber hinaus dürfen Erhebungsbeauftragte nicht in der unmittelbaren Nähe ihrer Wohnung eingesetzt werden.

Kreisverband Stollberg e.V.

### Kleidersammlung SAMSTAG 16. April

Es werden gesammelt:

- tragbare Bekleidung, Wäsche, Strickwaren,
- Hüte, Heimtextilien, Federbetten,
- Paarweise gebündelte Schuhe,

#### KEINE Abfälle

Bitte bis 8:30 Uhr die Kleider, wetterfest verpackt in DRK-Sammelsäcke oder andere Behältnisse gut sichtbar an den Straßenrand legen und bis zum Einbruch der Dunkelheit liegen lassen. Die Kleidersammlung wird bei jeder Witterung durchgeführt. Kleidersäcke erhalten Sie in ihrem Rathaus bzw. Gemeindeamt. Für in der Kleidung befindliche Wertsachen, insbesondere Bargeld, kann keine Haftung übernommen werden. Brauchbare Kleidungsstücke werden für Katastrophenfälle und soziale Betreuung verwandt. Der hierfür nicht geeignete Teil wird verkauft. Der Erlös ist für die satzungsgemäßen, vielseitigen Aufgaben des DRK im Kreisgebiet Stollberg bestimmt.

*Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband  
Stollberg e.V., Chemnitzer Str. 21,  
09366 Stollberg, (03 72 96) 34 11  
info@drk-stollberg.de  
www.drk-stollberg.de*

### Blaues Kreuz in Deutschland

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkoholranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und Freunde Veranstaltungsplan für die Gruppe STOLLBERG 2. Quartal 2011. Jeden 2. Dienstag 19:00 Uhr und jeden letzten Sonnabend im Monat, 15:00 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Hohenecker Straße 6 – **12.04. – 30.04. – 10.05. – 28.05. – 14.06. – 25.06.**

Die Beratungsstelle im Haus der Diakonie, Bahnhofstraße 1, 09366 Stollberg / Tel.: 037296-78725 hat jeden Dienstag (außer feiertags) von 15:00 bis 19:00 Uhr Sprechzeit. (auch nach Vereinbarung). Kontaktaufnahme telefonisch und durch Hausbesuch ständig möglich: 1. Frau Jenatschke Tel.: 037296-17916, 2. Herr Gerlach, Sozialtherapeut: Tel.: 03725-22901

## Historisches

### Vor 75 Jahren in Lugau: „Reichstags-Wahl“

Am 29. März 1936 fand eine Wahl des Reichstages statt. Der Reichstag war kurzfristig „zu einer überraschenden Sitzung“ am 7. März einberufen worden. So stand es am darauffolgenden Montag in der gleichgeschalteten deutschen Presse zu lesen – also auch in der „Lugauer Zeitung“. Überraschend war die Sitzung nicht nur, weil sie offenbar sehr kurzfristig angesetzt wurde. Der Reichstag bestand zwar in der NS-Diktatur formal weiter, hatte aber keine Bedeutung mehr. Es war eine reine Versammlung von NS-Funktionären, die bei den seltenen Sitzungen Reden von Hitler anhörten. So war es auch bei der Sitzung am 7. März 1936: Hitler hielt eine Rede, in der er u.a. den Locarno-Vertrag kündigte. Das war einer der wichtigsten Verträge über die Friedensordnung in Europa. Zugleich löste Hitler den Reichstag auf und setzte für den 29. März Neuwahlen an.

Bei dieser „Wahl“ ging es natürlich nicht um die Zusammensetzung des Reichstages. Die stand von vornherein fest. Es gab nur die NSDAP-Einheitslisten. Die Wahl war gedacht als ein „Vertrauensbeweis“ in die NS-Führung und die Politik Hitlers. Reichlich drei Jahre nach dem Machtantritt war sich die NSDAP-Führung offenbar sicher, dass eine solche Wahl das gewünschte Ergebnis bringen würde.

Die folgenden vier Wochen standen in Lugau wie in ganz Deutschland vollständig im Zeichen der Propaganda zur Wahlvorbereitung. Auch in der „Lugauer Zeitung“ standen zwischen den einzelnen Beiträgen immer wieder die zentral vorgegebenen Losungen für die Wahl, z.B. „Garnisonen Deutschlands sind Garnisonen für den Frieden“, „Der Führer für Dich - Du für den Führer“ oder „Deutschlands Dank: Die Stimmer für den Führer!“.

Die NS-Funktionäre reisten durch das Land und traten auf zahlreichen Propagandaveranstaltungen auf. In der „Goldenen Sonne“ in Lugau fand am 16. März eine Veranstaltung mit dem sächsischen Gauleiter Martin Mutschmann statt. Mit einem ganzseitigen Bericht auf der Titelseite berichtete die „Lugauer Zeitung“ am folgenden Tag darüber.

Mutschmann war im Kreis Stollberg unterwegs. In Zwönitz, Talheim und Dorfchemnitz besuchte er verschiedene Firmen. Schließlich fuhr er nach Oelsnitz, wo er die beiden wichtigsten Schächte des Lugau-Oelsnitzer Steinkohlenreviers besuchte – den Deutschlandschacht in Oelsnitz und den Kaiserin-Augusta-Schacht in Neuoelsnitz. Die Belegschaft des Deutschlandschachtes musste extra ausfahren, um den Gauleiter zu empfangen. Wie sicher sich die NS-Führung über das Wahlergebnis war, zeigt seine Bemerkung „Das deutsche Volk und nicht zuletzt die Bergmannschaft wird dem Führer am 29. März sein Vertrauen beweisen“. Im Kaiserin-Augusta-Schacht fuhr Mutschmann und seine Begleitung ein. Am Füllort hielt er eine Rede.

Am Abend dann fand die Veranstaltung in der „Goldenen Sonne“ statt. Warum war nach all den Betriebsbesichtigungen in den anderen Orten gerade Lugau für die abschließende Propagandaveranstaltung ausgesucht worden? Waren es nur die günstigen Voraussetzungen, also die beiden Säle, die laut „Lugauer Zeitung“ beide überfüllt waren?

### Vor 20 Jahren in Lugau

Anfänge, Premieren, Neugründungen prägten die Zeit im Frühjahr 1991. Am 17. April wurde der Abwasserzweckverband Glauchau-Lungwitztal gegründet; in den Verwaltungsrat wurde auch der Lugauer Bürgermeister gewählt. Am 19. April führte der 1. Lugauer Skatverein seine 1. Stadtmeisterschaft durch. Am 20. April fand im Lugauer Rathaus die erste Zusammenkunft der Jagdgenossenschaft statt.

Die einzelnen Reden glichen einander. Es waren immer die gleichen Themen und immer die gleichen Aussagen: die wirtschaftliche Not vor 1933, die „Zersplitterung“ in der Zeit der Weimarer Republik und ein „sich zerfleischendes Volk“ (also das Bestehen verschiedener, konkurrierender Parteien), auf der anderen Seite die „Herabminderung der Erwerbslosigkeit“ und die „ungeteilte Zustimmung“ zur Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht. Und dazwischen stand immer wieder die hasserfüllte Propaganda gegen die Juden, die für alle Not verantwortlich gemacht wurden. Es waren die gleichen Propagandaphrasen, die täglich in allen Zeitungen vom „Völkischen Beobachter“ bis zur „Lugauer Zeitung“ zu lesen und im Radio zu hören waren. Anderes war kaum zu lesen oder zu hören.

In der nüchternen amtlichen Bekanntmachung der Wahl sind die einzelnen Wahllokale aufgeführt – es waren tatsächlich alles „Lokale“, also Gaststätten. Die formellen Regeln der Wahl entsprachen noch den Gesetzen aus der Weimarer Republik, die teilweise wörtlich auch heute noch gelten. Aber es gab entscheidende Unterschiede: Stimmberechtigt waren sämtliche deutsche Staatsangehörige „deutschen oder artverwandten Blutes“ – Juden waren also ausgeschlossen.

Damit auch jeder zur Wahl geht, wurden alle mobilisiert. So hieß es in der „Lugauer Zeitung“ am 23. März: „Krafftaher an die Front. Am 29. März haben nicht nur die Kraftwagenführer ihre Treue zu unserem Führer zu beweisen, sondern darüber hinaus sich am Wahltag zur Mitarbeit mit ihrem Wagen zur Verfügung zu stehen. Es gibt viele Volksgenossen, die gern ihre Stimme im Wahllokal abgeben würden, aber körperlich behindert sind. Sie alle zur Wahlurne zu bringen, wird eine besondere vaterländische Aufgabe der Mitglieder des DDAC sein, nachdem sich das NSKK geschlossen mit seinen Fahrzeugen zur Verfügung gestellt hat.“

Auch Vereine reihten sich in die Propaganda ein. Der Grund- und Hausbesitzerverein zu Lugau und Umgebung setzte eine Anzeige in die „Lugauer Zeitung“, in der es u.a. hieß: „Am Wahltag ... muß eine 100prozentige Teilnahme unserer geschätzten Mitglieder zum Ausdruck kommen. ... Die Hausbesitzer von Lugau geben restlos ihre Stimme unserem verehrten Führer Adolf Hitler! Der Vereinsleiter.“ Andere Vereine verpflichteten ihre Mitglieder zur Teilnahme an Propagandamärschen. In den beiden Tagen vor der Wahl gab es Veranstaltungen, bei denen die Übertragung von Hitler-Reden im Mittelpunkt stand, so z.B. in der „Goldenen Sonne“ in Lugau und im „Sächsischen Hof“ in Niederwürschnitz. Selbst das Läuten der Kirchenglocken wurde angeordnet.

Das Wahlergebnis war dann wie erwünscht. Als vorläufiges Ergebnis für ganz Deutschland wurde am Montag bekannt gegeben: Die Wahlbeteiligung betrug 98,95 %. Von den abgegebenen Stimmen waren 98,79 % Ja-Stimmen. „Ein Wahlergebnis, das einzig dasteht in der Welt“ war in der Lugauer Zeitung zu lesen – das allerdings stimmte nicht. Andere Diktaturen meldeten später noch höhere Ergebnisse. Und in Lugau? Von 7355 abgegebenen Stimmen waren 7110 Ja-Stimmen – 96,67 %.

Einige Tage später standen in der „Lugauer Zeitung“ die gewählten Abgeordneten des Wahlkreises Chemnitz-Zwickau, zu dem Lugau gehörte. Neben Martin Mutschmann ist dort u.a. ein Theodor Eicke zu finden – SS-Gruppenführer und Inspekteur der Konzentrationslager.

Vom 12. bis zum 14. April besuchte der Lugauer Kirchenchor das erste Mal die Partnergemeinde s'Gravenzande in den Niederlanden. Der dortige Chor hatte die Lugauer zu einem Konzert eingeladen. Der Lugauer Kirchenchor sang am Samstag vor 800 Zuhörern und am Sonntag im Gottesdienst vor ungefähr 1000 Menschen. Die Botschaft des Chores wurde verstanden – trotz der anderen Sprache. (Aus: Lugauer Anzeiger 10/1991)

## Kultur

## poetische notizen

### Erwachen der Natur

Weißer Glöckchen im grünen Grase  
läuten leis den Frühling ein,  
und die Knospen, ja die sprießen,  
selbst die Sonne strahlt gar fein.

Es wird wärmer, es wird schöner,  
sauber werden Hof und Haus.  
Leben lässt nicht auf sich warten.  
Treiben wir den Winter aus!

Andreas Glanz

## BUCH-TIPP

### Man ist ja keine Achtzig mehr

Erich Loest

Vor 85 Jahren wurde Erich Loest in Mittweida geboren. Einen großen Teil seines Lebens verbrachte er in Leipzig - abgesehen von den Jahren im Zuchthaus und in der Emigration. Und auch viele seiner Bücher haben mit Leipzig zu tun - von seinem vielleicht bekanntesten Roman "Nikolaikirche" bis zu seinem ausdrücklich letzten Roman "Löwenstadt",

Was ist mit über achtzig Jahren für einen Schriftsteller zu tun? Romane will Loest ja nicht mehr schreiben. Doch was jeder Tag aufs Neue bringt, das sind Begegnungen und Erkenntnisse. Erich Loest hat sie notiert und ausgeformt zu Miniaturen voller Weisheit und trockenem Humor. Zwischen August 2008 und September 2010 hielt er fest, was ihn beschäftigte und bewegte: Politisches und Persönliches, Geschichten von unterwegs und vor seiner Haustür.

Dieses Buch ist im Steidl-Verlag erschienen. Es kann bei "Bücherprofi" in Lugau (und in anderen Buchhandlungen) zum Preis von 18,- Euro bestellt werden.

## SPAZIERGANG ÜBER DEN LUGAUER FRIEDHOF

Eine kleine Dorfkirche, dicht umschlossen von den Gräbern des Friedhofes - so sieht es bis heute in vielen Dörfern aus. Doch das war nicht immer so. In den Hochkulturen des Altertums waren Bestattungen nur außerhalb der Siedlungen erlaubt. Deshalb waren die Straßen jenseits der Stadtmauern dicht von Grabstätten gesäumt. Das lässt sich bis heute noch in Rom beobachten und das war genauso in den Römerstädten im heutigen Deutschland.

An den Gräbern trafen sich Angehörige und Freunde zum Totengedächtnis. Die frühen Christen erinnerten besonders an die Märtyrer, die wegen ihres Glaubens getötet worden waren. Später wurden über den Gräbern der Märtyrer Kirchen errichtet, in denen die Märtyrer verehrt wurden. Viele Christen wollten dann möglichst nahe bei den Märtyrern bestattet werden, um Anteil an ihrem „Verdienst“ zu bekommen. So füllten sich diese Kirchen mit immer mehr Gräbern.

Als dann auch mitten in den Städten Kirchen errichtet werden konnten, wurden die sterblichen Überreste von Märtyrern - oder was man dafür hielt - in diese Kirchen übertragen. So wurden die Kirchen zu Märtyrergräbern. Und auch hier wollten viele Menschen in der Nähe eines Märtyrers bestattet werden. So füllten sich die Kirchen mit Grabstätten. Das Bestattungsverbot in Städten verlor an Bedeutung.

Und wer schon innerhalb der Kirche keinen Platz fand, wollte wenigstens in unmittelbarer Umgebung begraben werden. So waren auch in den mittelalterlichen Städten die Kirchen von Friedhöfen umgeben, soweit der Platz es zuließ.

Doch je mehr die Städte anwuchsen, umso weniger Platz war in ihrer Mitte für Friedhöfe. Sie wurden an den Stadtrand verlegt. Als dann im 19. Jahrhundert als Folge der Industrialisierung die Einwohnerzahl viele Städte regelrecht explodierte, mussten Friedhöfe angelegt werden, die auf längere Zeit die Gräber aufnehmen konnten. So entstanden weitläufige Parkanlagen im Stil ihrer Zeit.

Eine ganz ähnliche Entwicklung machte auch Lugau durch - allerdings in viel kleineren Dimensionen. Bis in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts lagen die Gräber des Friedhofes rings um die mittelalterliche Kirche, umgeben von einer schützenden Mauer. Nach dem Abriss der alten Kirche mit der Kirchhofmauer und dem Bau einer neuen Kirche (1842 / 1843) wurde der Friedhof ausgedehnt auf die Fläche zwischen Kirche und Schulstraße. Als die Einwohnerzahl aufgrund des aufblühenden Bergbaus schnell anwuchs, wurden noch die Flächen direkt hinter der Kirche als Friedhof erschlossen. Nur noch einzelne Grabstätten und einige Denkmäler erinnern heute daran - darunter das Grabmal für die Opfer des Grubenunglücks von 1867.

Doch auch dieser Platz reichte nur wenige Jahre. 1878 wurde hinter dem Pfarrhaus der neue Friedhof angelegt. Der Friedhof wurde nicht als Landschaftspark gestaltet, sondern erhielt ein streng symmetrisches Netz von Feldern, das durch breite Alleen gegliedert wurde. Als Abschluss und Blickpunkt des Hauptweges wurde schließlich die Halle errichtet.

## Wissenswertes

## Kräutergarten HAGAZUSSA

### Liebe Kräuterfreunde,

Ostern steht fast vor der Tür und der Frühling hat schon angeklopft. Während der langen Winterzeit war ich oft im Internet und bin dabei auf eine schöne Geschichte gestoßen, in deren Sinne ich den Ostersonntag am 24. April im „Hagazussa“ stellen möchte. Doch hier erst einmal die Geschichte:

#### Was ist Ostara? Eine Erklärungsgeschichte für Kinder (und Erwachsene):

Kennst du das? Früh stehst du auf und der Tag ist noch nicht da. Und wenn du abends ins Bett gehst, ist es auch schon wieder dunkel. Im Sommer aber sollst du schon ins Bett, obwohl es draußen noch ganz hell ist!?

**Nun stell dir einmal vor:** Tag und Nacht würden zwei Wesen/Gestalten sein, die sich immerzu streiten wer am längsten auf der Erde bleiben darf. Wer bei diesem Streit gewinnt, darf ? Jahr jeden Tag etwas länger bleiben als der andere. Nun streiten sich Tag und Nacht jedes Jahr aufs Neue; einmal im Frühling und dann wieder im Herbst. Diese „Streit“ Tage haben auch einen besonderen Namen. Sie heißen: „Tagundnachtgleiche“ weil beide an diesem Tag gleich lang da sind. Heute ist wieder so ein „Tagundnachtgleiche-Tag“ und da es Frühling wird, ist es die Frühlings-Tagundnachtgleiche. Nun erzählt man sich, dass uns am Frühlings-Tagundnachtgleiche Tag eine Göttin besucht. Die Göttin Ostara. Ostara soll eine sehr liebevolle und fröhliche Göttin sein. Sie liebt es mit einem fröhlichen Rauschen über die Felder und Wälder zu streifen. Sie krabbelt und kitzelt die schlafenden Bäume dabei so sehr, dass denen vor lauter Lachen die Knospen aufplatzen. Selbst die Blumen erwachen aus dem Winterschlaf und stecken neugierig die bunten Köpfe aus dem Boden um an diesem Spaß teilhaben. Natürlich freut sich die Göttin über Geschenke genauso wie wir. Wenn man also der Göttin Ostara etwas schenkt, freut diese sich so sehr darüber, dass sie ausgelassen durch die jetzt noch etwas sehr farblose Welt tanzt - und immer mehr Blumen und Gräser kommen zum Vorschein. Die Bäume schmücken sich mit frischen Blättern, denn Ostara mag die Farbe Grün sehr gern. Die Blumen möchten der Göttin auch eine Freude machen und deshalb haben viele Blumen im Frühling ein gelbes Kleid an. Denn auch gelb ist eine ihrer Lieblingsfarben. Aber ihre absolute Lieblingsfarbe ist rot. Und weil das die Tiere wissen, beauftragen sie die Hasen mit dem Färben von Eiern. Eier waren früher sehr kostbar, denn daraus entsteht neues Leben. So ungefähr, wie Ostara die Natur zu neuem Leben erweckt. Die Tiere sind schließlich sehr dankbar dafür dass jetzt wieder neues Gras wächst und sie sich nach dem Winter endlich wieder einmal satt futtern können. Der Hase legt die zerbrechlichen Eier natürlich nicht mitten auf den Weg; da würden diese ja gleich kaputt gehen. Also versteckt er sie sicher behütet und ganz gewissenhaft. Und wenn du dich auch freust, dass die Göttin Ostara jetzt da ist und alles zum Erblühen bringt kannst du sie ebenfalls mit einem Geschenk erfreuen. Vielleicht trägt sie dann auch ihr besonderes Kleid. Mit diesem Kleid kann sie sich für uns sichtbar machen. Dieses Kleid leuchtet in ihren Lieblingsfarben Rot und Gelb und es hat eine wunderschöne lange Schleppe. Wenn du morgens einmal zum Himmel schaust und dieser rot und gelb ist könnte es sein, dass du gerade die Schleppe von dem Kleid der Göttin siehst. Von manchen wird Ostara deshalb auch „Göttin der Morgenröte“ genannt. Bezug nehmend auf diese Geschichte lade ich alle ein, am **24. April ab 15:00 Uhr** in den Farben gelb und rot im „Hagazussa“ zu erscheinen. Für die kleinen „Farbtupfer“ kommt der Osterhase und für die großen gibt es – ebenfalls in den Lieblingsfarben der Ostara – Met und Kirsch-Met. Oder vielleicht schmeckt auch Met mit Johannisbeer- oder Traubensaft? Ich weiß es nicht; lassen Sie es uns einfach versuchen.



Für Rückfragen, Newsletter etc. stehe ich gern zur Verfügung (Hagazussa@t-online.de, Tel.: 01 63 / 6 15 16 01).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Herzliche Grüße aus dem „Hagazussa“

Ihre Nancy Lorenz

## Numismatischer Verein Stollberg e.V.

**Vereinszusammenkunft am 16. April 2011 im „Elysium“ in Niederdorf**

**14:00 Uhr – 15:45 Uhr:**

Beratung zu numismatischen Fragen, mit Münzbestimmung und Werteschätzung

**ab 16:00 Uhr:**

Vortrag „Sammelthemen und –gebiete, Gedanken zur Auswahl und Eingrenzung; Erhaltungsgrade von Münzen“

Im Anschluss wird der aktuelle Arbeitsstand zum Forschungsthema des Vereins „Erfassung der Medaillen- und Abzeichenausgaben aus Städten und Gemeinden des Landkreises Stollberg“ vorgelegt. In diesem Zusammenhang wären wir sehr dankbar, wenn uns weitere Medaillen oder Abzeichen aus der unmittelbaren Umgebung vorgestellt werden könnten, die wir gerne für die Forschungsarbeit des Vereins erfassen möchten.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich über aktuelle Euro-Prägungen zu informieren, auch Kauf oder Bestellung der gesuchten Stücke wird möglich sein.

Gäste sind herzlich willkommen.

*Lothar Pfüller*  
Vorsitzender

## KKH Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH

Informationsveranstaltung

**„Medizin für Jedermann“.**

Mittwoch, **13. April 2011, 18:00 Uhr**  
im Verwaltungsgebäude

Thema: „Die moderne Behandlung von Leistenbruch und Co.“ Eintritt frei!

Wissenswertes

**19-24 Uhr**

**LICHT ENST EIN**  
Die Städte leuchten

**Einkaufsnacht**  
**1. April 2011**

Einige Höhepunkte sind ...

- „NightRace - die geführte Radtour“: 20 Uhr, Neues Rathaus
- Nachtwächterrundgänge: 19 Uhr & 21 Uhr, Altmarkt
- diverse Rabatt- und Gewinnspielaktionen:  
z.B. NKD, Reisebüro Ullmann, Geschenkalerie Klepzig
- Firmenjubiläum „115 Jahre“ Drogerie Lahl
- „Sei helle! Tausch die Alte! (Energie-)Sparen mit VSW GmbH“
- „ChemCat“ - das Maskottchen des Chemitzer FC kommt

... und lassen Sie sich von Weiterem überraschen.

[www.diestadtleuchtet.de](http://www.diestadtleuchtet.de)

**Kultursafari**

**KAY** aus der Küche  
Sofa-Programme von Kay Hobrock (die Barhocker)

**Stoney Heaven Romance** 2010  
Kempner Rock

**Electric EIK**  
2010 Folk, Acoustic, Blues  
Kempner AC Jazz

**8. April 2011**  
**Tenne Niederwürschnitz**  
Beginn: 20.30 Uhr, Einlass: 19.30 Uhr  
Eintritt: 12,- €, Karten: 037296 / 6151

+++ Die kulturelle Notlösung e.V. +++ [www.die-notloesung.de](http://www.die-notloesung.de) +++ Die kulturelle Notlösung e.V. +++

Kulturinformationen

Stadthalle Oelsnitz / Erzgeb. meldet...

**09. April 2011, ab 21 Uhr** – Die ultimative Party – Easy Night  
**14. April 2011 ab 19:00 Uhr** – Galerie Stadthalle Vernissage  
 Ausstellung „endlich...“, Susann Popp, Oelsnitz • Klaus Hirsch, Lugau • Ulrich Eißner, Dresden  
**17. Mai 2011 ab 18:00 Uhr**  
 Galakonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr III Erfurt,  
 Großer Saal, Kartenvorbestellung über 01713618509

ACHTUNG VORMERKEN!!!

**10. Oelsnitzer KabarettTage** „Das Jubiläum“, 27. Mai – 29. Mai  
 Wir haben Gewinner und Freunde des Oelsnitzer Barhockers verpflichtet... lassen Sie sich überraschen. Wir nehmen Ihre Vorbestellungen jetzt schon entgegen, der Brunch ist schon wieder ausverkauft. Besuchen Sie unsere Homepage: [www.stadthalle-oelsnitz.de](http://www.stadthalle-oelsnitz.de)



**Feuchte Keller Nasse Wände? Salpeter**

**20 Jahre Garantie**  
kostenlose Beratung und Untersuchung  
**0800 / 44 82 00 0**  
**VEINAL** Fachbetrieb **KRETSCHMER**  
 Abteistraße 14, 09353 Oberlungwitz  
[www.veinal-sachsen.de](http://www.veinal-sachsen.de)

Ihr Anzeigenberater  
**Mathias Brunner**  
 Telefon **0178/8885049**  
 oder per Mail  
[brunner@riedel-verlag.de](mailto:brunner@riedel-verlag.de)

**RIEDEL**  
 Verlag & Druck KG

**PARKETT & FUSSBODENTECHNIK**  
 Meisterbetrieb

- Parkett - Dielung - Kork - Laminat - Belag

**Maik Peschenz**

Siedlerweg 48  
 09355 Gersdorf

Tel./Fax 037203 / 68407  
 Funk. 0174 / 3421154

Ihr zuverlässiger Partner

**Bestattung Reißmann**

Schloßquerstraße 2

stets erreichbar **Tel. (03 72 96) 34 16** 09366 Stollberg neben Löwen-Apotheke

Wir stehen Ihnen, vorzugsweise in unseren Räumen, Montag bis Freitag 8:00–16:00 Uhr oder nach vorheriger Absprache gern zur Beratung zur Verfügung. **Abschieds- und Feerräume stehen auch abends und samstags bereit.**



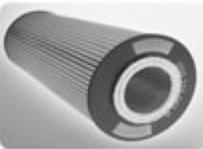
SIMPLY CLEVER



**SkodaService®**  
**MEHR ALS ZUVERLÄSSIG.**











Was passt besser zu Ihrem Skoda als Skoda Original Teile?  
Keine Frage, die beste Wahl finden Sie immer dort, wo man Ihren Skoda auch am besten kennt und pflegt.

Skoda Original Teile, zum Beispiel:	
<b>Ölfilter</b>	ab € 8,75*
<b>Oerderly Gepäckfixierung</b>	ab € 9,95*
<b>Staub- und Pollenfilter</b>	ab € 15,50*
<b>Satz Aero-Wischerblätter</b>	ab € 34,65*
<b>Satz Querträger für Dachreling</b>	ab € 139,50*

\* zzgl. Montage

Ihr Skoda-Servicepartner:



**Autohaus RUDOLPH**  
*Wir wollen zufriedene Kunden!*

Turleyring 6, 09376 Oelsnitz / E.  
Tel: (03 72 98) 3 27-0, Fax: (03 72 98) 3 27-50  
info@vw-rudolph.com, www.vw-rudolph.com

**hhg-Dienstleistung ■ Haus ■ Hof ■ Garten**

Inh. L. Tauber                      09385 Lugau · August-Bebel-Straße 10  
Tel. 037295/54638 · Fax: 037295/54668 · Handy: 0171/8836177

Unsere Angebote: Renovierungsarbeiten  
Baum- und Heckenschnitt  
Gartenservice/Laubenbau, -sanierung  
Holzschutzarbeiten u. v. m.



**Sie haben ein Problem? Dann rufen Sie an ...**

Ostersonntag, 24. April 2011

**Mittagstisch**

Vorbereitung erwünscht!



*Gartenheim »An der Schule«*  
*Inh. S. Haase*  
*09385 Lugau · Telefon 037295/54748*

FÜHREND IN SACHEN STIL



DESIGN-BRILLE  
INKLUSIVE GLÄSER\* **97,-**

GLEITSICHT-BRILLE  
INKLUSIVE GLÄSER\*\* **194,-**



**Optiker Meier**

**Kammerrat-Beck-Str. 19**  
**09376 Oelsnitz**  
**Tel.: 037298/ 1 28 87**

\*Bei Kauf einer Design-Brille Brillenfassung aus unserem aktuellen Programm inkl. Einstrahlen Gläser aus High-Tech-Kunststoff bis opt. + 4,0 opt. 2,0, soweit technisch möglich. \*\*Bei Kauf einer Gleitsicht-Brille Brillenfassung aus unserem aktuellen Programm inkl. Gleitsicht-Gläser aus High-Tech-Kunststoff bis opt. + 4,0 opt. 2,0 add. 2,5, soweit technisch möglich. Modelländerungen und Inlässe vorbehalten. Nur solange der Vorrat reicht. Fotbepiele - Änderungen vorbehalten. Alle Preise sind in Euro angegeben. Alle Angaben ohne Gewähr.

**Blumenbringenservice**  
**für Ursprung und Lugau**

Bei einer Bestellung bis 12:00 Uhr liefern wir Ihnen die Blumen noch am selben Tag zu Ihnen nach Hause. Ab einem Bestellwert von 10,- Euro ist die Auslieferung kostenfrei.



**G. Mannstadt**  
Blumen u. Geschenkboutique  
Hohensteiner Str. 18 · Lugau  
Tel. 03 72 95 / 26 46



# “Mode & Show”

## Frühjahr/Sommer

zum verkaufsoffenen Sonntag am

17. April 13.00-18.00 Uhr

# “Osterbasteln”

18. - 21. April

tägl. 14.00 -17.00 Uhr

Abholung der gefüllten Körbchen beim Osterhasen am Gründonnerstag !

Am 23. April lädt OBI ganztägig zum Osterbasteln ein.

[www.paletti-park.de](http://www.paletti-park.de)

Lugau - direkt an der B 180



# “Tanz in den Frühling”

09. April ab 19.00 Uhr im Restaurant Kammgarnstuben

Reservierungen unter 037295 - 54 12 13

# Vital Wellen Therapie

**Triggerpunkt-**  
**behandlung**  
 und allgemeine  
 Muskelrelaxation

Regulation eines  
 gestörten  
 Bindegewebs-  
 stoffwechsels

Regulation von  
 Entzündung und  
 Degeneration

Linderung von  
 Reizungen und  
 Blockaden

**v-sonic**  
 swiss  
[www.v-sonic.de](http://www.v-sonic.de)

**Am 4. und 5. April kostenlose  
 Schmerz- und Haut-Analyse  
 in der Apotheke - um Voranmeldung wird gebeten**

**GRÜNE  
 APOTHEKE**

Dr. rer. nat. Olaf Rickinger e.K.  
 Fachapotheker f. Offizinpharmazie  
 Stollberger Straße 8 · 09385 Lugau  
 Telefon 037295 - 50 70

**Naturheilpraxis  
 Kirsten Barnitzke**

Heilpraktikerin  
 Talstraße 24 · 09385 Lugau  
 Tel. 037295 - 900868  
 Fax 037295 - 541988

*Ostern noch nichts vor ?*

*dann schauen Sie bei uns vorbei,  
 und probieren die neuen Gerichte  
 der Frühlingkarte.*

*Tischreservierungen von Vorteil.*

*wir freuen uns auf Sie  
 Ihr Team vom Landgasthof*



**Landgasthof  
 Seifersdorf**

Pfaffenhainer Str. 13 / 09387 Jahnsdorf  
 Tel. 0371/ 22 18 34  
 Öffnungszeiten :  
 Mo - So 11 Uhr - 14 Uhr  
 ab 17 Uhr  
 Di und Mi Ruhetag

# Bäckerei Seifert



[www.baeckerei-seifert.de](http://www.baeckerei-seifert.de)

**e-mail: [baeckereiseifert@web.de](mailto:baeckereiseifert@web.de)**

Inhaberin: Karla Seifert

**Hauptgeschäft**

Neue Gasse 7, 09387 Leukersdorf  
 Tel. 0371 - 22 17 78

**Öffnungszeiten:**

Mo - Fr 5:00 - 18:00 Uhr  
 Sa 5:00 - 11:00 Uhr

**Filiale Ursprung:**

Flockenstraße 7, 09385 Ursprung  
 Tel. 0177 - 5 44 32 20

**Öffnungszeiten:**

Mo - Fr 6:00 - 17:00 Uhr  
 Sa 6:00 - 10:30 Uhr



*Ostern steht vor der Tür*

- Möhrlikuchen
- Möhrlibrot mit Sonnenblumenkernen und Mais
- Hefezopf • Osterbrot & Osterbrötchen
- „Spiegeleier“



*Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihre Bäckerei Seifert*



Gültig vom 28.03.-30.04.2011

**„SCHÜTZEN SIE  
 IHRE AUGEN!“**

Sonnenbrillen in Ihrer Sehstärke...



...unsere neuen  
 Brillenkollektionen  
 sind eingetroffen!

**SCHMIDT**  
 AUGENOPTIK UND HÖRSYSTEME

Jetzt bis zu  
**50€**  
 Rabatt\*

Paletti Park | 09385 Lugau | Tel: (037295) 54 905

\*Bis zu 50,-€ Rabatt auf individuell gefertigte Brillen und Hörsysteme. Gilt nicht für gesetzliche Zuzahlungen, nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

© www.schmidt.de



**Bäckerei  
 Heiko Weiß**

Untere Hauptstr. 85  
 09385 Lugau

**HOLZ**art  
**NEU**  
**LOTTO**

**Bianca Uhlmann**

Obere Hauptstraße 4 · 09385 Lugau  
 Telefon 03 72 95/900 830



## Kommunales Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt Lugau

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Stadt Lugau hat sich das Ziel gesetzt, den Energieverbrauch innerhalb von 10 bis 15 Jahren wesentlich zu reduzieren, die Energieversorgung sichtlich hin zu „Erneuerbaren Energien“ umzustellen und damit zugleich den CO<sub>2</sub>-Ausstoß messbar zu verringern. Als Arbeitsanleitung wird hierzu ein „Kommunales Energie- und Klimaschutzkonzept“ unter Federführung der STEG Niederlassung Dresden erstellt. Weiterhin wird die Stadt Lugau dabei vom Freistaat Sachsen, der Sächsischen Aufbaubank, Institutionen und Firmen unterstützt.

Aber ohne Ihre aktive Mitarbeit, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, kann die Stadt die Ziele nicht erreichen. Wir bitten Sie, den anhängenden Fragebogen zum Energieverbrauch auszufüllen und bis zum **22. April 2011** bei einer der unten stehenden Adressen abzugeben oder an die Stadtverwaltung zurückzusenden.

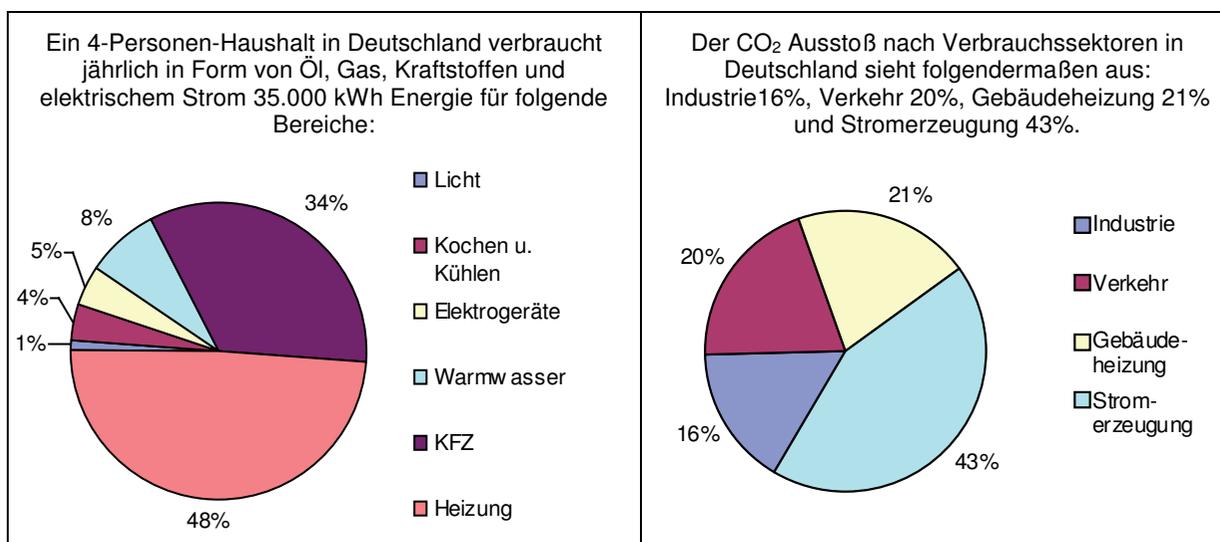
### Ihre Daten werden anonym verwertet und nicht weitergegeben!

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Lugau, Bauamt, Herr Jacob, Tel. 52 16 oder Herr Voigt, Tel. 52 69

Thomas Weikert,  
Bürgermeister

Adressen für die Rückgabe der Fragebögen:	
Stadtverwaltung Lugau	Obere Hauptstraße 26
Geschäftsstelle der Wohnungsbaugesellschaft Lugau mbH	Poststraße 2
Geschäftsstelle der Wohnungsbaugenossenschaft Oelsnitz e.G.	Sallauminer Straße 79
Grundschule Lugau	Schulstraße 6
Mittelschule am Steegenwald	Sallauminer Straße 88

Zu Ihrem Verständnis erläutern wir Ihnen in den zwei folgenden Grafiken, wofür Energie in einem Haushalt verbraucht wird und wer wieviel CO<sub>2</sub>-Ausstoß in Deutschland verursacht.



## Erhebungsbogen Haushalt

### GEBÄUDE

Einfamilienhaus	<input type="checkbox"/>	Ich bin Eigentümer	<input type="checkbox"/>
Mehrfamilienhaus	<input type="checkbox"/>	Wir wohnen zur Miete	<input type="checkbox"/>
Anzahl Wohnungen im Gebäude	_____	Baujahr (ungefähre Angabe)	_____
Beheizte Fläche in m <sup>2</sup>	_____	Anzahl der Personen im Haushalt	_____
Anmerkungen: _____			

### SANIERUNGSSTAND (soweit bekannt)

Letzte Sanierung	Maßnahme	Jahr
Außenwände		
Fenster / Türen		
oberste Geschossdecke / Dach		
Heizung		

### WÄRMEBEDARF (Laut letzter vorliegender Abrechnung)

Zentralheizung		<input type="checkbox"/>	Zusatz- / Einzelöfen		<input type="checkbox"/>
Heizmaterial	Einheit	Jahresverbrauch	Alter der Anlage	Änderung geplant	
Heizöl	Liter				
Erdgas	m <sup>3</sup>				
Kohle / Koks	kg				
Strom	kWh				
Wärmepumpe	kWh				
Fernwärme	kWh				
Sonnenkollektor	m <sup>2</sup>				
Scheitholz	fm				
Hackschnitzel	m <sup>3</sup>				
Pellets	kg				

## WARMWASSERBEREITUNG (Laut letzter vorliegender Abrechnung)

Das Warmwasser für Küche und Bad werden	Küche	Bad
mit der Zentralheizung erwärmt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in einem gesonderten Boiler (Strom)erwärmt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
durch eine Wärmepumpe erwärmt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
durch Sonnenkollektoren unterstützt ( _____m <sup>2</sup> Kollektorfläche)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## STROMBILANZ (Laut letzter vorliegender Abrechnung)

Jahresstromverbrauch in kWh (laut letzter Abrechnung)	
Anteil Kernenergie in % (laut Rechnung)	
Fossiler Anteil in % (Öl, Gas, Kohle laut Rechnung)	
Jahreseigenerzeugung in kWh, Anlagentyp _____	
Anzahl Elektrogeräte auf „Stand by“-Betrieb (Fernseher, Computer etc.)	
Permanente Akkuladetätigkeit (z.B. elektrische Zahnbürste, Schnurlostelefone)	

## MOBILITÄT in Jahres-km aller im Haushalt lebenden Personen, einschl. Arbeitsweg (ohne Dienstreisen)

	km pro Jahr	Verbrauch/100 km	Treibstoff	Öffentlicher Verkehr
KFZ 1				( km pro Jahr mit Bus / Bahn etc.)
KFZ 2				_____
KFZ 3				<b>Flugzeug</b>
KFZ 4				( km pro Jahr oder Flugstunden)
Sonstige				_____

## ERLÄUTERUNGEN zum Fragebogen

### Gebäude – Mehrfamilienhaus

Bei Mehrfamilienhäusern, die keinen getrennten Stromanschluss bzw. keine getrennte Heizung haben, kann ein Fragebogen für das ganze Haus verwendet werden. Bitte achten Sie in diesem Fall aber auf die Vollständigkeit der Angaben (Bewohnerzahl, KfZ-Daten etc. für ganzes Mehrfamilienhaus angeben)

### Warmwasserbereitung

Hier sind Mehrfachnennungen möglich, z.B. Sonnenkollektoren 8m<sup>2</sup>, zusätzlich Strom (Boiler) im Sommer und mit Zentralheizung im Winter.

### Mobilität – Verbrauch KFZ

Falls der Durchschnittsverbrauch nicht bekannt ist, geben sie bitte den Fahrzeugtyp und das Baujahr an.

### Mobilität – Flugzeug

Zur Ermittlung Ihrer durchschnittlichen Jahresflugkilometer entnehmen Sie bitte die Entfernungen aus dem Internet unter [www.world-airport-codes.com](http://www.world-airport-codes.com)

## Erhebungsbogen Gewerbe

Bitte zusätzlich zum Haushaltsbogen ausfüllen!

Sollten mehrere Gebäude zum Betrieb gehören, können Sie den Fragebogen gerne kopieren und für jedes Gebäude separat ausfüllen. Danke!

**Wichtig: Verbräuche, die nicht getrennt vom Haushalt erhoben werden, bitte NUR im Haushaltsfragebogen angeben!**

### BETRIEB

Landwirtschaft	<input type="checkbox"/>	Eigentümer	<input type="checkbox"/>
Gewerbebetrieb	<input type="checkbox"/>	Mieter / Pächter	<input type="checkbox"/>
Dienstleistung	<input type="checkbox"/>	Anzahl Beschäftigte	_____
Beheizte Bürofläche (m <sup>2</sup> )	_____	Beheizte Produktionsfläche (m <sup>2</sup> )	_____
Anmerkungen: _____			

### GEBÄUDE

Letzte Sanierung	Maßnahme	Jahr
Außenwände		
Fenster / Türen		
oberste Geschossdecke / Dach		
Heizung		

### JÄHRLICHER ENERGIEBEDARF (Laut letzter vorliegender Abrechnung)

Stromverbrauch des Betriebes		kWh
Stromerzeugung des Betriebes		kWh
Treibstoffverbrauch aller betrieblichen KfZ und Nutzfahrzeuge		Diesel
		Bio-Diesel
		Benzin
		Sonstiges
Wärmebedarf aller im Betrieb beheizten Gebäude (Büro, Werkstatt, Stall etc.) sowie Bedarf aller betrieblichen Anlagen		Erdgas
		Heizöl
		Scheitholz
		Hackschnitzel
		Sonstiges